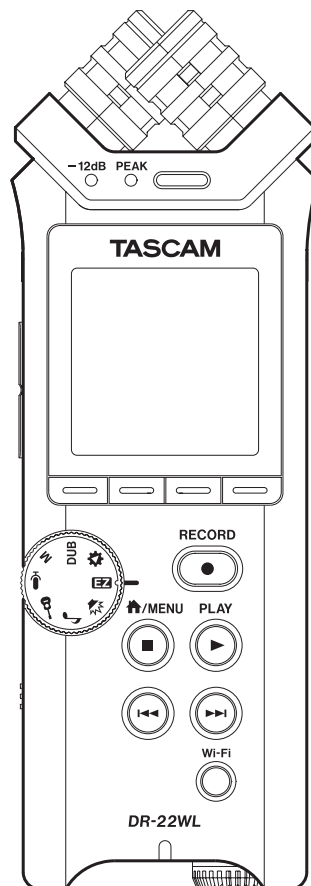


TASCAM

D01244580C

DR-22WL

Linear-PCM-Recorder



Referenzhandbuch

1 Einführung	4	4 Aufnehmen	18
Ausstattungsmerkmale	4	Den Aufnahmemodus wählen	18
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs	4	Aufnehmen	18
Wichtige Hinweise zu Speicherkarten	5	Aufnahmevoreinstellungen mit dem Szenenrad wählen	19
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speichermedien	5	Einen Ordner für die Aufnahmedateien auswählen	19
2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	6	Einstellungen des Aufnahmedateiformats (FORMAT/SAMPLE/TYPE)	19
Geräteoberseite mit Bedienfeld	6	Den Eingangspegel anpassen	20
Gerätevorderseite	7	Die Haltezeit der Spitzenpegel einstellen	21
Linke Geräteseite	7	Das Trittschallfilter einstellen	21
Rechte Geräteseite	7	Die automatische Pegelkontrolle nutzen	22
Geräteunterseite	8	Manuelle und automatische Dateiunterteilung während der Aufnahme	22
Die Hauptseite auf dem Display	8	Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (manuell)	22
Die Aufnahmeseite auf dem Display	9	Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (automatisch)	22
Das Menü im Überblick	10	Auto-Aufnahme (AUTO REC)	23
Auf dem Display navigieren	11	Vorgezogene Aufnahme (PRE REC)	24
Eine Menüeinstellung ändern (Beispiel)	11	Verzögerter Aufnahmebeginn mit dem Selbstauslöser	24
3 Vorbereitende Schritte	12	In zwei Formaten gleichzeitig aufnehmen	25
Stromversorgung des Geräts	12	Eine Overdub-Aufnahme erstellen	25
Mögliche Stromquellen	12	Eine Datei für die Overdub-Aufnahme auswählen	25
Betrieb mit AA-Batterien/Akkus	12	Die Overdub-Aufnahme erstellen	25
Betrieb mit Wechselstromadapter	12	Mit Marken arbeiten	26
Stromversorgung über eine USB-Verbindung	13	Marken setzen (manuell)	26
Den Recorder ein- und ausschalten	13	Marken setzen (automatisch)	26
Den Recorder einschalten	13	Marken aufsuchen	27
Den Recorder ausschalten	13	Aufnahmezeit in Abhängigkeit von Speicherplatz und Aufnahmeformat	28
Resume-Funktion (letzte Wiedergabeposition merken)	14	5 Mit Dateien und Ordnern arbeiten	29
Datum und Uhrzeit einstellen	14	Im Dateimanager navigieren	29
Speicherkarten einlegen und entnehmen	14	Symbole des Dateimanagers	29
Eine microSD-Karte einlegen	14	Die Dateifunktionen nutzen	29
Die Speicherkarte entnehmen	14	Die Ordnerfunktionen nutzen	30
Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten	15	Zur nächsthöheren Ordnerstufe wechseln	30
Den eingebauten Lautsprecher ein- oder ausschalten	15	Einen neuen Ordner erstellen	30
Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen	16	6 Wiedergeben	31
Die Wiedergabelautstärke anpassen	16	Wiedergabe	31
Die Aufnahmequelle wählen	17	Die Wiedergabe vorübergehend anhalten	31
Mit dem eingebauten Mikrofon aufnehmen	17	Das Audiomaterial vorwärts und rückwärts durchsuchen	31
Mit einem externen Mikrofon aufnehmen	17	Zur vorherigen oder nachfolgenden Datei springen	31
Ein externes Audiogerät aufnehmen	17	Die Übungsfunktionen nutzen	31
		Loop-Wiedergabe	31
		Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern	32
		Die Tonart der Wiedergabe ändern	33

7 Weitere Funktionen	34
Dateien teilen	34
Die ausgewählte Datei von Hand teilen	34
Die ausgewählte Datei automatisch teilen (AUTO DIVIDE)	35
Den eingebauten Halleffekt nutzen	35
Voreingestellte Halleffektarten	35
Den Halleffekt konfigurieren	35
Das Metronom nutzen (verfügbar ab v1.10)	36
8 Den Recorder mit einem Computer verbinden	37
Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen	38
Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen	38
Die Verbindung mit dem Computer trennen	38
9 Die WLAN-Funktionen nutzen	39
Den DR-22WL über WLAN mit einem Smartphone verbinden	39
Die App TASCAM DR CONTROL herunterladen und installieren	39
Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (erstmaliger Verbindungsaufbau)	39
Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)	40
Ein Smartphone für die Fernsteuerung nutzen	41
Dateien vom DR-22WL auf ein Smartphone übertragen	41
Den Recorder über WLAN mit einem Computer verbinden	42
Die Software TASCAM DR FILE TRANSFER herunterladen und installieren	42
Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Computer herstellen (erstmaliger Verbindungsaufbau)	42
Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Computer herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)	43
Dateien vom Recorder auf einen Computer übertragen	43
Das Passwort ändern	43
10 Systemeinstellungen und Dateiinformationen	44
System- und Dateiinformationen anzeigen	44
Dateiinformationen anzeigen (FILE INFO)	44
Karteninformationen anzeigen (CARD INFO)	44
Systeminformationen anzeigen (VERSION)	44
Systemeinstellungen vornehmen (SETUP)	45
Die Speicherkarte formatieren (MEDIA FORMAT)	45
Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung (BACKLIGHT)	45
Den Displaykontrast einstellen (CONTRAST)	45
Die WLAN-Verbindung einrichten (Wi-Fi)	45
Automatisches Stromsparen (AUTO PWR SAVE) ...	45
Den Batterietyp vorwählen (BATTERY TYPE)	45
Datum und Uhrzeit einstellen (DATE/TIME)	45
Das Benennungsschema für Dateinamen festlegen (FILE NAME)	46
Den DR-22WL auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (INITIALIZE)	46
11 Displaymeldungen	47
12 Problembehebung	48
13 Technische Daten	49
Allgemein	49
Eingänge und Ausgänge	49
Leistungsdaten Audio	49
Systemanforderungen Computer	49
WLAN	49
Stromversorgung und sonstige Daten	50
Maßzeichnung	50

Ausstattungsmerkmale

- Kompakter Audiorecorder, der als Speichermedium microSD-, microSDHC- oder microSDXC-Karten nutzt
- Eingebautes Stereo-Kondensatormikrofon in XY-Ausrichtung mit Nierencharakteristik
- WLAN-Funktion für die Nutzung eines Smartphones als Fernbedienung, zur Übertragung von Dateien auf das Smartphone oder ins Internet und für die Wiedergabe von Audiomaterial
- Szenenrad ermöglicht den schnellen Wechsel zwischen Einstellungen entsprechend der jeweiligen Situation
- Zwei Overdub-Modi für das nachträgliche Hinzufügen von Audiomaterial zu vorhandenen Aufnahmen
- Nehmen Sie eine Mischung aus dem Wiedergabesignal und einem Eingangssignal als neue Datei auf
- Übungsmodus mit Merkmalen für das Üben von Instrumenten wie Loop-Wiedergabe, veränderbare Wiedergabegeschwindigkeit, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen, Tonänderung einschließlich Feineinstellung der Tonhöhe
- Linear-PCM-Aufnahmen (unkomprimiertes WAV-Format) mit Abtastraten von 44,1 kHz, 48 kHz oder 96 kHz und einer Auflösung von 16 bzw. 24 Bit
- Aufnahmen im komprimierten MP3-Format mit Bitraten von 32–320 kbit/s (kompatibel mit ID3-Tags der Version 2.4)
- Eingebauter Monolautsprecher (0,3 Watt)
- Eingebauter Halleffekt, um dem Material während der Aufnahme oder Wiedergabe mehr Räumlichkeit zu verleihen
- Lassen Sie eine Aufnahme abhängig vom Eingangspegel automatisch starten
- Sie können eine laufende Aufnahme jederzeit von Hand teilen, um so mit einer neuen Aufnahmedatei ortzufahren
- Die vorgezogene Aufnahme ermöglicht es mithilfe eines Zwischenspeichers, die Aufnahme bereits zwei Sekunden vor dem Drücken der Aufnahmetaste zu starten
- Der Eingangspegel kann bei Bedarf automatisch abgesenkt werden, wenn die Gefahr besteht, dass Pegelspitzen den Eingang übersteuern
- Der Limiter senkt bei Bedarf automatisch den Eingangspegel ab, wenn die Gefahr besteht, dass Pegelspitzen den Eingang übersteuern
- Aktivieren Sie das schaltbare Trittschallfilter, um unerwünschte Tiefenanteile zu unterdrücken
- Die verzögerte Aufnahme ermöglicht es wie der Selbstauslöser einer Kamera, die Aufnahme einige Sekunden verzögert starten zu lassen
- Audiodateien im WAV-Format können an beliebigen Stellen geteilt werden.
- Setzen Sie Marken, um bestimmte Stellen im Audiomaterial schnell ansteuern zu können.
- Bestimmen Sie, ob Dateinamen aus dem Datum oder einer festgelegten Zeichenfolge erzeugt werden sollen
- Das Gerät merkt sich die letzte Wiedergabeposition, so dass Sie die Wiedergabe nach dem Aus- und erneuten Einschalten an dieser Stelle fortsetzen können
- Nutzen Sie den Stereo-Mikrofoneingang (Mini-Klinkenbuchse mit Stromversorgung für Kleinmikrofone) für ein externes Mikrofon oder eine externe Stereo-Linequelle.
- Line-/Kopfhörerausgang (Mini-Klinkenbuchse)

- Grafisches Display (128 x 128 Pixel) mit Beleuchtung
- USB-2.0-Schnittstelle (Micro-B-Buchse)
- Stromversorgung mittels zweier AA-Batterien, optionalem Wechselstromadapter (Tascam PS-P515U, als Zubehör erhältlich) oder über die USB-Verbindung
- Stativgewinde (¼ Zoll)
- Ein USB-Kabel ist im Lieferumfang enthalten

Dieses Produkt beinhaltet einen Blackfin® 16/32-Bit-Prozessor von Analog Devices, Inc. Dieser Prozessor sorgt für die digitale Signalverarbeitung.

Die Verwendung des Blackfin®-Prozessors sorgt für höhere Leistung bei niedrigerem Energieverbrauch.

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

Das vorliegende Referenzhandbuch soll Ihnen als Nachschlagewerk bei der täglichen Arbeit mit Ihrem Tascam-Produkt dienen. Es enthält nicht die gesetzlich vorgeschriebenen allgemeinen Hinweise für den sicheren Gebrauch. Diese finden Sie auf den ersten Seiten des Benutzerhandbuchs, das mit dem Gerät geliefert wird. Bitte lesen Sie die dort aufgeführten Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit vollständig durch.

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem und anderen Geräten kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**-Taste.
- Meldungen und andere Elemente auf dem Display kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: **INPUT**.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise kennzeichnen wir wie folgt:

Tipp

Nützliche Praxistipps.

Anmerkung

Ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden, Datenverlust oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht ein Risiko von leichten oder mittelschweren Verletzungen.

Wichtige Hinweise zu Speicherkarten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieser Recorder microSD-Karten.

Zu den Speicherkarten, die Sie mit dem DR-22WL nutzen können, gehören microSD-Karten mit einer Kapazität von 64 MB bis 2 GB, microSDHC-Karten (4 GB bis 32 GB) und microSDXC-Karten (48 GB bis 128 GB).

Eine Liste mit Speicherkarten, die erfolgreich mit diesem Recorder getestet wurden, finden Sie auf unserer Website (<http://tascam.de/>).

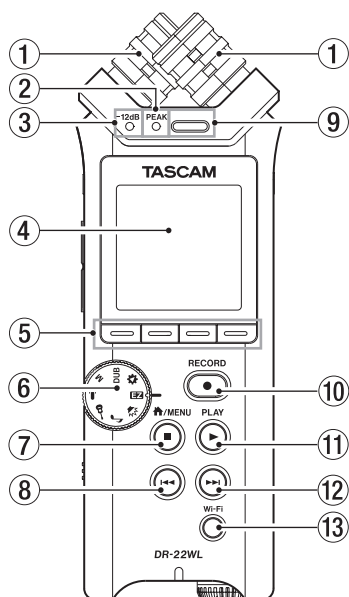
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speichermedien

microSD-Karten sind elektronische Präzisionserzeugnisse. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Speicherkarten, um Schäden zu vermeiden.

- Setzen Sie die Karte keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Sorgen Sie dafür, dass sie nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Biegen Sie die Karte nicht und wenden Sie bei der Handhabung keine Gewalt an.
- Setzen Sie die Karte keinen Stößen aus.
- Entnehmen Sie die Karte nicht, solange das Gerät darauf zugreift (während der Aufnahme, Wiedergabe oder Datenübertragung).
- Verwenden Sie zum Aufbewahren von Speicherkarten eine geeignete Schutzhülle.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteoberseite mit Bedienfeld



① Eingebautes Stereomikrofon

Dies ist ein gerichtetes Stereo-Elektretkondensatormikrofon in XY-Ausrichtung.

Das eingebaute Mikrofon wird deaktiviert, sobald Sie ein externes Mikrofon an die **MIC/EXT IN**-Buchse auf der rechten Geräteseite anschließen.

② PEAK-Lämpchen

Leuchtet rot auf, wenn das Eingangssignal zu übersteuern droht (sobald es einen Pegel von -2 dBFS überschreitet).

③ -12dB-Lämpchen

Leuchtet grün auf, sobald das Eingangssignal einen Pegel von -12 dBFS erreicht.

④ Display

Zeigt verschiedene Informationen an.

⑤ Funktionstasten

Welche Funktionen diese Tasten haben, hängt davon ab, was auf dem Display angezeigt wird.

Die jeweilige Funktion wird am unteren Rand des Displays angezeigt.

Anmerkung

*Zum leichteren Verständnis werden die vier Funktionstasten in diesem Handbuch mit **F1**, **F2**, **F3** und **F4** (von links nach rechts) bezeichnet.*

⑥ Szenenrad

Nutzen Sie dieses Einstellrad, um die Geräteeinstellungen schnell an die jeweilige Aufnahmesituation anzupassen (siehe „Aufnahmevoreinstellungen mit dem Szenenrad wählen“ auf Seite 19).

⑦ -Taste

Drücken Sie diese Taste auf der Hauptseite des Displays, um das Menü aufzurufen. Um von einer beliebigen Seite zur Hauptseite zurückkehren, drücken Sie die Taste erneut.

Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme zu beenden. Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe oder Aufnahmebereitschaft, um auf Pause zu schalten beziehungsweise zu stoppen (je nach Position in der Datei).

⑧ -Taste (schneller Rücklauf)

Drücken Sie die Taste während der Wiedergabe oder bei gestopptem Transport, um zum Anfang der aktuellen Datei zurückzukehren.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Datei rückwärts zu durchsuchen.

Wenn auf der **TOOL**-Seite die Funktion **MARK SKIP MODE** eingeschaltet ist (**ON**), können Sie die Taste **F2** gedrückt halten und dann zusätzlich diese Taste drücken, um zur vorhergehenden Marke zu springen. (Siehe „Marken aufsuchen“ auf Seite 27.)

⑨ Eingebauter Monolautsprecher

Dieser eingebaute Lautsprecher ermöglicht Ihnen, Ihre Aufnahmen abzuhören.

Kein Ton wird ausgegeben:

- während der Aufnahmebereitschaft,
- wenn Kopfhörer angeschlossen sind,
- während der Aufnahme,
- wenn der Lautsprecher ausgeschaltet ist.

⑩ RECORD-Taste (beleuchtet)

Bei gestoppter Wiedergabe versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft (die Taste blinkt rot).

Drücken Sie die Taste während der Aufnahmebereitschaft, um die Aufnahme zu starten (die Taste leuchtet stetig).

Wenn Sie diese Taste während der Aufnahme drücken, wechselt der Recorder zurück in Aufnahmebereitschaft, und die Taste blinkt.

Wenn das Szenenrad auf der Position steht (Einfache Aufnahme), startet die Aufnahme bereits beim ersten Drücken der **RECORD**-Taste.

⑪ PLAY-Taste

Wenn die Hauptseite angezeigt wird und der Audiotransport gestoppt ist, starten Sie mit dieser Taste die Wiedergabe.

Wenn Sie im Dateimanager eine Datei oder einen Ordner markiert haben, drücken Sie diese Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren und die markierte Datei oder die erste Datei im markierten Ordner wiederzugeben.

⑫ -Taste (schneller Vorlauf)

Während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport springen Sie mit dieser Taste zum Beginn der nachfolgenden Datei.

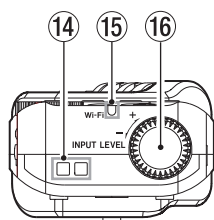
Halten Sie die Taste gedrückt, um die Datei vorwärts zu durchsuchen.

Wenn auf der **TOOL**-Seite die Funktion **MARK SKIP MODE** eingeschaltet ist (**ON**), können Sie die Taste **F2** gedrückt halten und dann zusätzlich diese Taste drücken, um zur nächsten Marke zu springen. (Siehe „Marken aufsuchen“ auf Seite 27.)

⑬ Wi-Fi-Taste

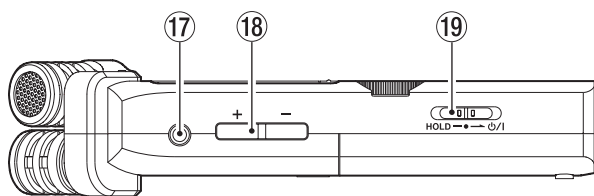
Mit dieser Taste schalten Sie die WLAN-Funktion ein oder aus.

Gerätevorderseite



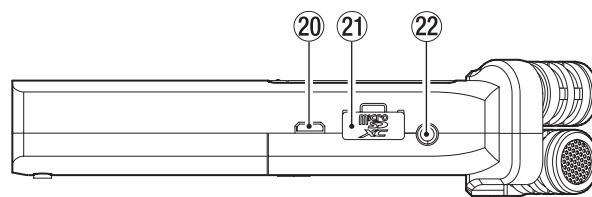
- ⑭ **Halter für Trageschleife**
Hier können Sie eine Trageschleife befestigen.
- ⑮ **Wi-Fi-Lämpchen**
Dieses Lämpchen leuchtet, während auf das WLAN-Modul zugegriffen wird.
- ⑯ **INPUT LEVEL-Pegelregler**
Mit diesem Regler passen Sie den Eingangspegel an.
Die gewählte Einstellung wird kurz auf dem Display angezeigt.

Linke Geräteseite



- ⑰ **Ω / LINE OUT-Buchse**
An diese Buchse können Sie einen Kopfhörer oder den Line-Eingang eines Verstärkers oder anderen Audiogeräts anschließen.
- ⑱ **OUTPUT LEVEL-Tasten (+/-)**
Mit diesen Tasten regeln Sie den Ausgangspegel am eingebauten Lautsprecher beziehungsweise an der Ω / LINE OUT-Buchse.
Die Pegeleinstellung wird kurz am unteren Rand des Displays angezeigt.
- ⑲ **HOLD/⏻ / I-Schalter**
Um den Recorder auszuschalten, schieben Sie den Schalter in Richtung des Symbols ⏻ / I.
Wenn Sie den Schalter in die Position **HOLD** schieben, sind alle Bedienelemente gesperrt.

Rechte Geräteseite



- ⑳ **USB-Anschluss**
Verbinden Sie den Recorder mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit Ihrem Computer (siehe „8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 37).
Die Stromversorgung des Recorders kann entweder über die USB-Verbindung, zwei AA-Batterien oder einen optionalen Wechselstromadapter (Tascam PS-P515U, als Zubehör erhältlich) erfolgen.

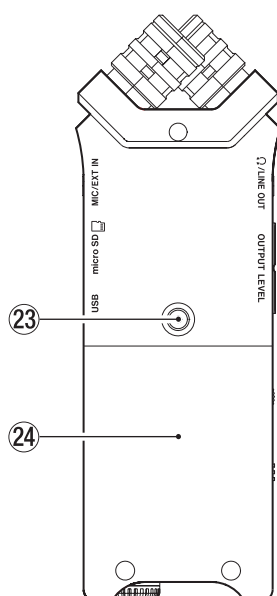
Wichtig

Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einer USB-Schnittstelle des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- ㉑ **Kartenschacht**
Legen Sie hier eine microSD-Karte ein.
- ㉒ **MIC/EXT IN-Buchse**
Schließen Sie hier ein anderes Stereomikrofon oder eine andere Signalquelle an. Die Buchse bietet eine Stromversorgung für Multimediamikrofone.
Das eingebaute Mikrofon wird deaktiviert, sobald Sie ein externes Mikrofon an die **MIC/EXT IN**-Buchse anschließen.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteunterseite

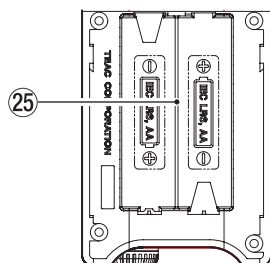


- ②③ **Stativgewinde (1/4 Zoll)**
Hiermit können Sie den Recorder auf einem Stativ befestigen.

Wichtig

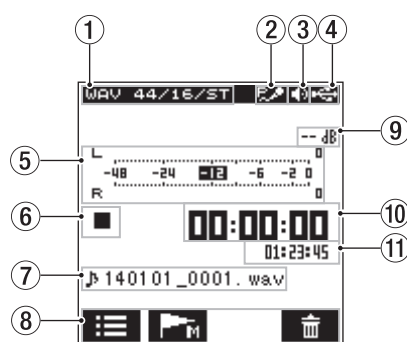
- Achten Sie darauf, dass der Recorder sicher befestigt ist und nicht herunterfallen kann.
- Stellen Sie das Stativ auf eine ebene, feste Oberfläche.

- ②④ **Batteriefachabdeckung**



- ②⑤ **Batteriefach**
Legen Sie in dieses Fach zwei AA-Batterien für die Stromversorgung des Recorders ein (siehe „Betrieb mit AA-Batterien/Akkus“ auf Seite 12).

Die Hauptseite auf dem Display



- ① **Informationen zur Wiedergabedatei**
Hier werden Dateiformat, Abtastfrequenz, Auflösung sowie die Stereo/Mono-Einstellung angezeigt.
- ② **Status der Stromversorgung für Kleinmikrofone**
(Siehe „Mit einem externen Mikrofon aufnehmen“ auf Seite 17.)
Kein Symbol: Stromversorgung für Kleinmikrofone ausgeschaltet
🔊: Stromversorgung für Kleinmikrofone eingeschaltet
- ③ **Status des Abhörsignals**
🔊: Ausgabe über den eingebauten Lautsprecher
🎧: Ausgabe über Kopfhörer
- ④ **Status der Stromversorgung**
Im Batteriebetrieb wird hier die verbleibende Kapazität der Batterien in Form von Balken angezeigt (🔋, 🔋, 🔋).
Wenn die Batterien nahezu entleert sind, blinkt das Symbol 🔋 und das Gerät schaltet automatisch ab.
Wenn Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter Tascam PS-P515U oder eine USB-Verbindung für die Stromversorgung verwenden, erscheint hier das Symbol 🔌.
- Anmerkung**
Wenn Sie versuchen aufzunehmen, oder einen anderen Vorgang auszuführen, der viel Strom benötigt, wird möglicherweise die Warnmeldung **Battery Low** eingeblendet.
- ⑤ **Pegelanzeige**
Stellt den Wiedergabepegel grafisch dar.

⑥ Status des Audiotransports

Zeigt mithilfe der folgenden Symbole den Status des Audiotransports an:

Symbol	Bedeutung
■	Stopp
	Pause
▶	Wiedergabe
▶▶	Schneller Vorlauf
◀◀	Schneller Rücklauf
▶▶	Sprung zum Anfang der nächsten Datei
◀◀	Sprung rückwärts zum Anfang der aktuellen oder vorherigen Datei

⑦ Dateiname

Hier erscheinen der Name oder die Tag-Informationen der aktuell wiedergegebenen Datei.

Für MP3-Dateien werden hier ID3-Tag-Informationen angezeigt (falls vorhanden).

Anmerkung

ID3-Tag-Informationen beinhalten Informationen wie den Namen des Titels, des Künstlers oder des Albums.

⑧ Informationen zu den Funktionstasten

Während der Wiedergabe und bei gestopptem Audiotransport erscheinen hier die folgenden Symbole.

Symbol	Bedeutung
☰	Dateimanager aufrufen
🚩	Marke setzen/entfernen
🗑️	Datei löschen

⑨ Spitzenpegelanzeige

Gibt den Spitzenpegel der Wiedergabe in Dezibel (dB) an, der innerhalb einer festgelegten Zeitspanne aufgetreten ist.

⑩ Verstrichene Wiedergabezeit

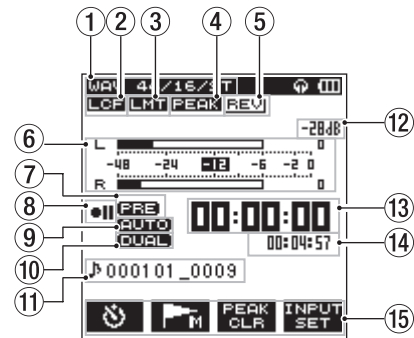
Hier wird die verstrichene Wiedergabezeit der aktuellen Datei im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

⑪ Verbleibende Wiedergabezeit

Hier wird die verbleibende Wiedergabezeit der aktuellen Datei im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

Die Aufnahmeseite auf dem Display

Die unten dargestellte Aufnahmeseite wird während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft angezeigt.



① Informationen zum Aufnahmedateiformat

Zeigt das Format, die Abtastrate und die Stereo/Mono-Einstellung der Aufnahme an. (Siehe „Einstellungen des Aufnahmedateiformats (FORMAT/SAMPLE/TYPE)“ auf Seite 19.)

② Status des Trittschallfilters

Zeigt den Status des Trittschallfilters an.

Das Symbol wird angezeigt, wenn das Trittschallfilter auf 40Hz, 80Hz, 120Hz oder 220Hz eingestellt ist. (Siehe „Das Trittschallfilter einstellen“ auf Seite 21.)

Kein Symbol: Trittschallfilter ausgeschaltet

LCF: Trittschallfilter eingeschaltet

③ Status des Limiters

Zeigt den Status des Limiters an. (Siehe „Die automatische Pegelkontrolle nutzen“ auf Seite 22.)

Kein Symbol: Limiter ausgeschaltet

LMT: Limiter eingeschaltet

④ Status der automatischen Pegelabsenkung

Zeigt den Status der automatischen Pegelabsenkung an. (Siehe „Die automatische Pegelkontrolle nutzen“ auf Seite 22.)

Kein Symbol: Pegelabsenkung ausgeschaltet

PEAK: Pegelabsenkung eingeschaltet

⑤ Status des Halleffekts

Zeigt den Status des Halleffekts an.

Kein Symbol: Halleffekt ausgeschaltet

REV: Halleffekt eingeschaltet (der Effekt wird dem Eingangssignal hinzugefügt und mit aufgenommen)

REV: Halleffekt eingeschaltet (der Effekt wird dem Ausgangssignal hinzugefügt)

⑥ Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel am Eingang an.

Bei aktivierter Auto-Aufnahme zeigt die Pegelanzeige Signalpegel an, die eine Aufnahme auslösen.

⑦ Status der vorgezogenen Aufnahme

Zeigt den Status der Funktion Vorgezogene Aufnahme an. (Siehe „Vorgezogene Aufnahme (PRE REC)“ auf Seite 24.)

Kein Symbol: vorgezogene Aufnahme ausgeschaltet

PRE: Vorgezogene Aufnahme eingeschaltet

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

⑧ Status der Aufnahme

Zeigt mithilfe der folgenden Symbole den Status der Aufnahme an:

- **II** : Aufnahmebereitschaft oder Aufnahmepause
- : Aufnahme läuft
-  **5s** : Aufnahme beginnt in fünf Sekunden
-  **10s** : Aufnahme beginnt in zehn Sekunden

⑨ Status der Auto-Aufnahme

Zeigt den Status der Funktion Auto-Aufnahme an. (Siehe „Auto-Aufnahme (AUTO REC)“ auf Seite 23.)

Kein Symbol: Auto-Aufnahme ausgeschaltet

 **AUTO** : Auto-Aufnahme eingeschaltet

Anmerkung

Wenn das Szenenrad auf **EA** (Einfache Aufnahme) oder  (Interview) steht, wird **AUTO** angezeigt. In diesem Fall wird der Pegel automatisch angepasst.

⑩ Status der Zweifachaufnahme

Zeigt an, ob die Zweifachaufnahme ein- oder ausgeschaltet ist.

Kein Symbol: Zweifachaufnahme ausgeschaltet

 **DUAL** : Zweifachaufnahme eingeschaltet

⑪ Dateiname

Zeigt den Dateinamen an, der der Aufnahme automatisch zugewiesen wurde.

⑫ Spitzenpegelanzeige

Gibt den Spitzenpegel des Eingangssignals in Dezibel (dB) an.

 **OVER** wird angezeigt, wenn der Eingang übersteuert (–2 dB oder höher)

⑬ Verstrichene Aufnahmezeit

Hier wird die verstrichene Aufnahmezeit der aktuellen Aufnahme im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

⑭ Verbleibende Aufnahmezeit

Hier wird die verbleibende Aufnahmezeit auf der microSD-Karte im Format Stunden:Minuten:Sekunden angezeigt.

⑮ Informationen zu den Funktionstasten

Während der Aufnahmebereitschaft, Aufnahme und Aufnahmepause werden hier je nach Betriebszustand drei der folgenden Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Anzeige während der ...
	Selbstausslöser-Funktion	Aufnahmebereitschaft
	Marke setzen	Aufnahmebereitschaft, Aufnahme, Aufnahmepause
	Seite für Eingangseinstellungen aufrufen	Aufnahmebereitschaft
	Aufnahme in neuer Datei fortsetzen	Aufnahme, Aufnahmepause
	Spitzenpegelanzeige zurücksetzen	Aufnahme, Aufnahmepause

Das Menü im Überblick

Drücken Sie die **HOME/MENU/**  -Taste, um das Menü aufzurufen. Die Menüseite erscheint.



Das Menü besteht aus vier Seiten, die den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen und Einstellungen ermöglichen:

Menüeintrag	Bedeutung	Siehe Seite
REC	Einstellungen für die Aufnahme	
	FORMAT	19
	SAMPLE	19
	TYPE	19
	PRE REC	24
	AUTO FUNC	22
	DUAL FORMAT	25
	COUNT INIT	46
	PEAK HOLD	21
TOOL	Zugriff auf Einstellungen verschiedener Funktionen	
	MARK SKIP MODE	27
	DIVIDE	34
	AUTO DIVIDE	35
	REVERB	35
	SPEAKER	15
	METRONOME	36
SETUP	Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen	
	MEDIA FORMAT	45
	BACKLIGHT	45
	CONTRAST	45
	Wi-Fi	43, 45
	AUTO PWR SAVE	45
	BATTERY TYPE	45
	DATE/TIME	14
	FILE NAME	46
	INITIALIZE	46
INFO	Zeigt verschiedene Informationen an	
	FILE INFO	44
	CARD INFO	44
	VERSION	44

Auf dem Display navigieren

Um das Menü aufzurufen, in dem Sie die verschiedenen Einstellungsseiten bedienen können, drücken Sie die **HOME/MENU/** -Taste bei gestopptem Audiotransport oder in Pause.

Um von einer beliebigen Seite zur Hauptseite zurückkehren, drücken Sie die Taste erneut.

Eine Menüeinstellung ändern (Beispiel)

Dieser Abschnitt erklärt die Nutzung des Menüs am Beispiel, wie Sie den Kontrast der Displaydarstellung ändern.

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**.

Die Menüseite erscheint.



2. Drücken Sie die **F1** **TAB**-Taste mehrmals, um zur **SETUP**-Seite des Menüs zu gelangen.



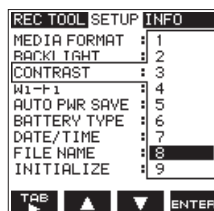
Die SETUP-Seite wurde ausgewählt

3. Nutzen Sie die Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼**, um **CONTRAST** auszuwählen (die Einstellung wird hervorgehoben).



Menüeintrag CONTRAST ist ausgewählt

4. Drücken Sie die Taste **F4** **ENTER**, um die verfügbaren Einstellungen einzublenden.



5. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Einstellung.
6. Drücken Sie anschließend die Taste **F4** **ENTER**, um die Änderung zu übernehmen.
7. Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.
8. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

3 – Vorbereitende Schritte

Stromversorgung des Geräts

Wichtig

Bitte beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise im gedruckten Benutzerhandbuch des DR-22WL, das zum Lieferumfang gehört.

Mögliche Stromquellen

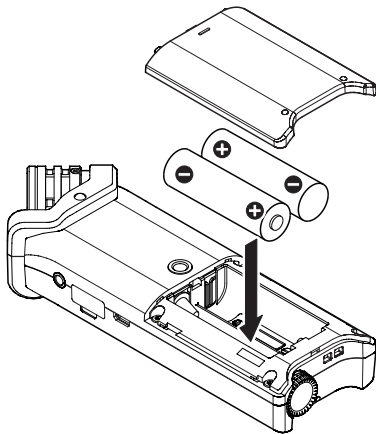
Der Recorder kann zwei AA-Batterien/Akkus, den speziellen Wechselstromadapter Tascam PS-P515U (als Zubehör erhältlich) oder eine USB-Verbindung für die Stromversorgung nutzen. Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.

Betrieb mit AA-Batterien/Akkus

VORSICHT

Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Batterien im Benutzerhandbuch des DR-22WL.

1. Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Geräteunterseite und legen Sie die Batterien ein.
Achten Sie dabei auf korrekte Polung (+ / -).
2. Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.



3. Geben Sie den von Ihnen verwendeten Batterietyp (Alkaline/NiMH) in den Systemeinstellungen an, damit der verbleibende Batteriestand und die für den Betrieb erforderliche Mindestkapazität korrekt berechnet werden können (siehe „Den Batterietyp vorwählen (BATTERY TYPE)“ auf Seite 45).

Wichtig

- Verwenden Sie keine Zink-Kohle-Batterien.
- NiMH-Akkus können mit dem Recorder selbst nicht aufgeladen werden. Nutzen Sie hierfür ein separates Batterieladegerät.
- Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.

Betrieb mit Wechselstromadapter

VORSICHT

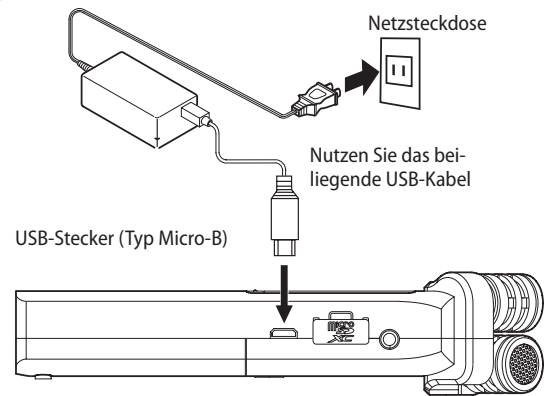
Verwenden Sie ausschließlich den Wechselstromadapter Tascam PS-P515U, der für das Gerät ausgelegt ist. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Wichtig

Wenn Sie den Recorder in sehr geringem Abstand zum Adapter einsetzen, werden bei Mikrofonaufnahmen möglicherweise Störgeräusche aufgezeichnet. Vergrößern Sie in einem solchen Fall den Abstand zwischen dem Adapter und dem Recorder.

Verwenden Sie das beiliegende USB-Kabel, um den USB-Anschluss des DR-22WL wie unten gezeigt mit dem Wechselstromadapter PS-P515U (optionales Zubehör) zu verbinden.

Wechselstromadapter Tascam PS-P515U
(optionales Zubehör)

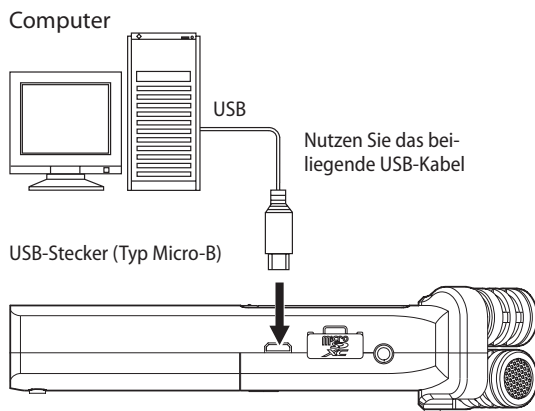


Anmerkung

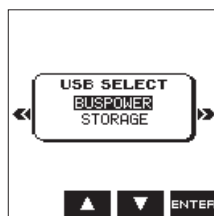
Wenn Batterien eingelegt sind und gleichzeitig der Wechselstromadapter angeschlossen ist, erfolgt die Stromversorgung über den Adapter.

Stromversorgung über eine USB-Verbindung

1. Verbinden Sie den Recorder mithilfe des beiliegenden USB-Kabels und wie in der Abbildung gezeigt mit einem Computer.



Sobald Sie die Verbindung hergestellt und den Recorder eingeschaltet haben (Sie können den Recorder aber auch in eingeschaltetem Zustand anschließen), erscheint auf dem Display die Meldung **USB SELECT**.



In diesem Dialog wählen Sie, ob Sie den Recorder über die USB-Schnittstelle mit Strom versorgen wollen oder ob Sie eine USB-Datenverbindung mit dem Computer herstellen möchten.

2. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** ▲ und **F3** ▼ die Option **BUS POWER** und bestätigen Sie mit **F4** **ENTER**, um das Gerät über die USB-Schnittstelle des Computers mit Strom zu versorgen. Anschließend erscheint die Hauptseite.

Anmerkung

Wenn sowohl Batterien als auch eine USB-Verbindung für die Stromversorgung zur Verfügung stehen, hat die USB-Verbindung Vorrang.

Wichtig

- Je nach Bauart der USB-Schnittstelle des Computers kann es gegebenenfalls sein, dass der zur Verfügung gestellte Strom nicht für den Betrieb des DR-22WL ausreicht. Verwenden Sie in einem solchen Fall den Wechselstromadapter Tascam PS-P515U, der für das Gerät ausgelegt ist.
- Das Gerät ist nicht kompatibel mit dem Energiesparmodus oder Ruhezustand des Computers. Deaktivieren Sie deshalb diese Funktionen, wenn Sie den Recorder über die USB-Schnittstelle des Computers mit Strom versorgen.

Den Recorder ein- und ausschalten

Wichtig

Wenn der DR-22WL über den Wechselstromadapter oder USB extern mit Strom versorgt wird, geht er beim Ausschalten in den Standby-Modus. Im Standby-Modus verbraucht das Gerät weiterhin eine geringe Menge Strom.

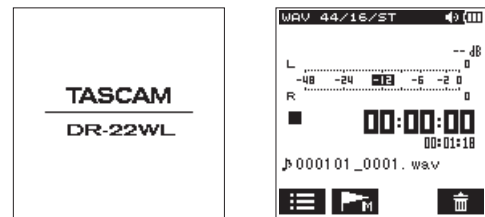
VORSICHT

- Regeln Sie die Lautstärke eines mit dem DR-22WL verbundenen Lautsprechersystems herunter, bevor Sie den Recorder ein- oder ausschalten.
- Wenn Sie einen Kopfhörer mit dem DR-22WL verbunden haben, nehmen Sie diesen ab, bevor Sie den Recorder ein- oder ausschalten. Ein mögliches Schaltgeräusch kann andernfalls Ihr Gehör schädigen.

Den Recorder einschalten

Schieben Sie den Schalter **HOLD/⏻/⏮** auf der linken Geräteseite in Richtung des Symbols **⏻/⏮** und halten Sie ihn solange, bis auf dem Display der Schriftzug **TASCAM DR-22WL** (der Startbildschirm) erscheint.

Der DR-22WL startet, und auf dem Display erscheint die Hauptseite.



Startseite Hauptseite

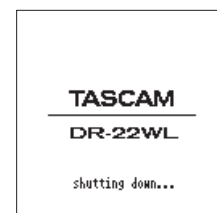
Wichtig

Wenn Sie den Recorder zum ersten Mal einschalten (oder wenn die eingebaute Uhr aufgrund entleerter Batterien zurückgesetzt wurde), erscheint vor der Hauptseite die **DATE/TIME**-Seite, auf der Sie Datum und Uhrzeit eingeben müssen (siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14).

Den Recorder ausschalten

Schieben Sie den Schalter **HOLD/⏻/⏮** auf der linken Geräteseite in Richtung des Symbols **⏻/⏮** und halten Sie ihn solange, bis auf dem Display der Schriftzug **TASCAM DR-22WL shutting down...** erscheint.

Der Recorder fährt herunter und schaltet anschließend ab.



Wichtig

Verwenden Sie stets die **HOLD/⏻/⏮**-Taste, um das Gerät auszuschalten. Wenn Sie während des Betriebs die Batterien entfernen oder das Netz- bzw. USB-Kabel ziehen, gehen alle zuletzt aufgenommenen Daten und geänderten Einstellungen verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

3 – Vorbereitende Schritte

Resume-Funktion (letzte Wiedergabeposition merken)

Die Resume-Funktion des DR-22WL speichert automatisch die letzte Wiedergabeposition vor dem Ausschalten des Recorders. Wenn Sie den Recorder wieder einschalten und die **PLAY**-Taste drücken, fährt die Wiedergabe von dieser letzten Position fort.

Anmerkung

Die letzte Wiedergabeposition wird auf der microSD-Karte gespeichert. Die Funktion ist daher nicht verfügbar, wenn Sie die Karte zwischenzeitlich austauschen oder formatieren.

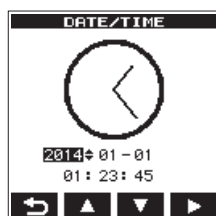
Datum und Uhrzeit einstellen

Der Recorder nutzt eine eingebaute Uhr, um das Datum und die Uhrzeit einer Aufnahme festzuhalten.

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**.
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie die Taste **F1** **TAB**, um die **SETUP**-Seite aufzurufen.
3. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **DATE/TIME**.



4. Drücken Sie die Taste **F4** **ENTER**.
Die **DATE/TIME**-Seite erscheint.



5. Wählen Sie mithilfe der Funktionstaste **F4** **▶** den gewünschten Wert aus, und ändern Sie ihn mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼**.
6. Drücken Sie **F1** **↩**, um die Einstellungen zu übernehmen. Auf dem Display erscheint wieder die **SETUP**-Seite.

Anmerkung

Datum und Uhrzeit werden auch zum Benennen von Dateien verwendet (siehe „Das Benennungsschema für Dateinamen festlegen (FILE NAME)“ auf Seite 46).

Wichtig

Wenn keine Batterien eingelegt sind und der Recorder an keine externe Stromquelle angeschlossen ist (Wechselstromadapter oder USB), bleiben das aktuelle Datum und die Uhrzeit nur wenige Minuten gespeichert.

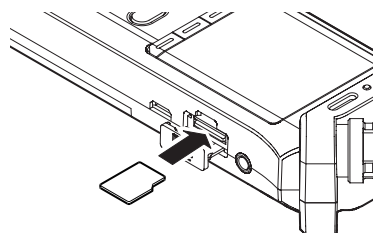
Wenn Sie den Recorder mit Akkus oder Batterien betreiben, empfehlen wir Ihnen daher, diese aufzuladen oder zu ersetzen, bevor sie völlig entleert sind.

Speicherkarten einlegen und entnehmen

Eine microSD-Karte einlegen

Anmerkung

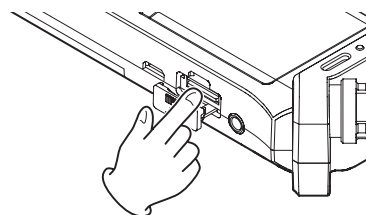
- Der DR-22WL ist mit den Kartentypen microSD, microSDHC und microSDXC kompatibel.
 - Im Auslieferungszustand ist bereits eine microSD-Karte eingelegt. Sie können diese sofort für die Aufnahme und Wiedergabe von Dateien nutzen, ohne erst eine andere Karte einlegen zu müssen.
 - Weitere Informationen und eine Liste kompatibler Karten finden Sie auf der Global Site von TEAC (<http://teac-global.com>).
1. Öffnen Sie die microSD-Kartenschachtabdeckung auf der rechten Geräteseite.
 2. Führen Sie die Karte wie aus der nachstehenden Abbildung zu ersehen in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



Die Speicherkarte entnehmen

Wichtig

- Entnehmen Sie die Karte keinesfalls während eines Schreibvorgangs (Aufnahme, Wiedergabe usw.).
 - Entnehmen Sie die Karte auch nicht, während der Recorder via USB mit einem Computer verbunden ist.
1. Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung.
 2. Drücken Sie leicht auf die Karte, worauf diese entriegelt wird und entnommen werden kann.



Eine Speicherkarte für den Gebrauch vorbereiten

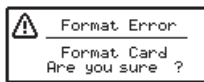
Bevor Sie eine Speicherkarte mit dem DR-22WL nutzen können, müssen Sie sie zunächst mithilfe des Recorders formatieren.

Wichtig

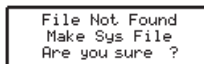
- Verbinden Sie den DR-22WL zum Formatieren am besten mit einer externen Stromquelle (Wechselstromadapter PS-P515U oder USB). Wenn Sie Batterien nutzen, vergewissern Sie sich, dass diese über eine ausreichende Kapazität verfügen.
- Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.

1. Vergewissern Sie sich, dass eine Karte eingelegt ist, und schalten Sie dann das Gerät ein.

Wenn Sie eine neue oder eine von einem anderen Gerät formatierte Karte einlegen, erscheint der folgende Warnhinweis:



Hinweis für eine SD/SDHC-Karte



Hinweis für eine SDXC-Karte

2. Drücken Sie **F4** , um die Karte zu formatieren.

Sobald die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite. Sie können die Karte jederzeit erneut formatieren.

Den eingebauten Lautsprecher ein- oder ausschalten

Im Auslieferungszustand ist der eingebaute Lautsprecher eingeschaltet. Um ihn auszuschalten, wählen Sie auf der **TOOL**-Seite unter **SPEAKER** die Einstellung **OFF**.

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/** .

Die Menüseite erscheint.

2. Drücken Sie die Funktionstaste **F1** , um die **TOOL**-Seite anzuzeigen.

3. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** und **F3** den Eintrag **SPEAKER**, und drücken Sie **F4** .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: **OFF** (aus, Voreinstellung), **ON** (ein)

4. Wählen Sie mit den Tasten **F2** und **F3** die gewünschte Einstellung.
5. Drücken Sie anschließend die Taste **F4** , um die Änderung zu übernehmen.
6. Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie **HOME/MENU/** , um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

*Unabhängig von der Einstellung **SPEAKER** wird der eingebaute Lautsprecher in jedem Fall während der Aufnahme/Aufnahmebereitschaft stummgeschaltet. Das Gleiche gilt, wenn Sie einen Kopfhörer oder ein Lautsprechersystem angeschlossen haben.*

3 – Vorbereitende Schritte

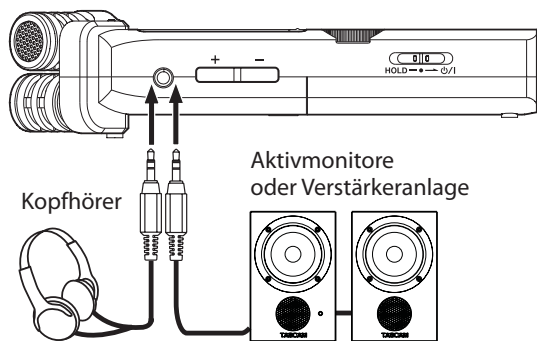
Lautsprecher oder Kopfhörer anschließen

Abhöranlage (aktive Monitorlautsprecher oder eine Verstärkeranlage):

Verbinden Sie die Lautsprecher oder die Verstärkeranlage mit der Ω /LINE OUT-Buchse.

Kopfhörer:

Verbinden Sie den Kopfhörer mit der Ω /LINE OUT-Buchse.



Die Wiedergabelautstärke anpassen

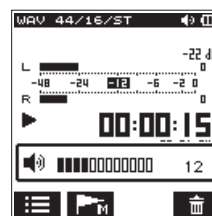
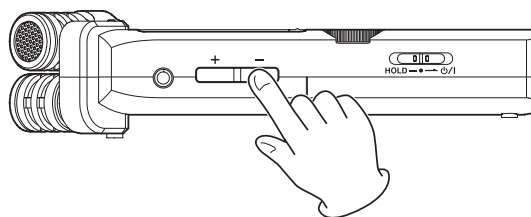
VORSICHT

Hohe Lautstärke kann Gehörschäden verursachen. Bei geräuschvoller Umgebung erscheint die Wiedergabelautstärke möglicherweise geringer, als sie tatsächlich ist.

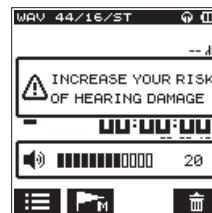
Um sicher zu gehen, starten Sie die Wiedergabe und prüfen Sie die Lautstärke, bevor Sie beispielsweise Kopfhörer aufsetzen.

Um den Ausgangspegel am eingebauten Lautsprecher und an der Ω /LINE OUT-Buchse anzupassen, nutzen Sie die OUTPUT LEVEL (+/-)-Tasten auf der linken Geräteseite.

Während Sie die Tasten betätigen, wird die geänderte Pegeleinstellung vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.



Wenn Sie die Lautstärke anheben, erscheint möglicherweise die Meldung INCREASE YOUR RISK OF HEARING DAMAGE – Zunehmende Gefahr von Hörschäden.



Dieser Warnhinweis erscheint, wenn Sie die Lautstärke auf einen Wert oberhalb des von der Europäischen Union empfohlenen Pegels zur Vermeidung von Hörschäden einstellen (Sicherheitsanforderungen für tragbare Abspielgeräte).

Indem Sie den Kopfhörer erneut anschließen, wird die Standardeinstellung wiederhergestellt.

Anmerkung

Sie können die Lautstärke auch nach dem Erscheinen des Warnhinweises anpassen. Die Meldung verschwindet, sobald Sie den Wert erneut erhöhen oder verringern.

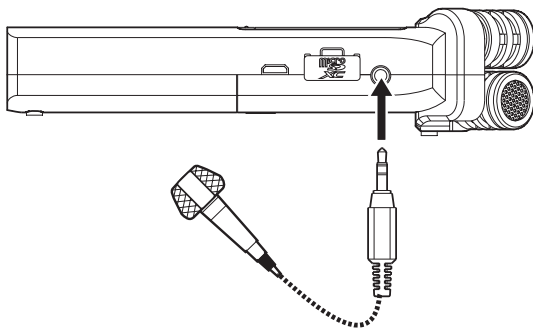
Die Aufnahmequelle wählen

Mit dem eingebauten Mikrofon aufnehmen

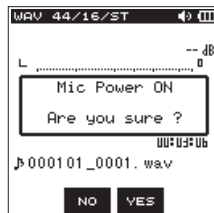
Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund und richten Sie das Mikrofon auf die Klangquelle aus.

Mit einem externen Mikrofon aufnehmen

1. Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund und richten Sie das externe Mikrofon auf die Klangquelle aus.
2. Verbinden Sie Ihr Mikrofon mit der MIC/EXT IN-Buchse auf der linken Geräteseite.



Sobald Sie das Mikrofon angeschlossen haben, erscheint auf dem Display der folgende Dialog („Mikrofon-Stromversorgung einschalten – Sind Sie sicher?“):



3. Wenn Ihr Mikrofon Versorgungsspannung benötigt, drücken Sie **F3** **YES**.

Bei allen übrigen Mikrofontypen drücken Sie **F2** **NO**.

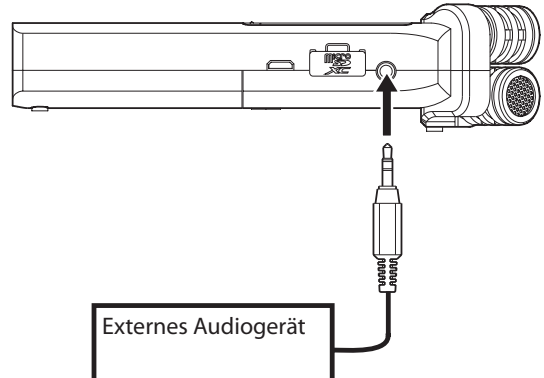
Die Versorgungsspannung wird bei Bedarf über die Buchse bereitgestellt.

Wichtig

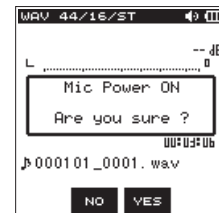
- Schalten Sie die Versorgungsspannung nur dann mit **F3** **YES** ein, wenn Ihr Mikrofon tatsächlich welche benötigt. Andernfalls könnte das Mikrofon beschädigt werden. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Benutzerhandbuch Ihres Mikrofons zu Rate.
- Wenn Sie ein dynamisches oder ein batteriegespeistes Mikrofon verwenden, lassen Sie die Versorgungsspannung ausgeschaltet (**F2** **NO**). Mit der Option **F3** **YES** könnte ein solches Mikrofon beschädigt werden.

Ein externes Audiogerät aufnehmen

1. Nutzen Sie ein Stereokabel mit Miniklinkensteckern, um den Ausgang eines anderen Audiogeräts (z. B. den Kopfhörerausgang eines tragbaren CD-Players) mit der MIC/EXT IN-Buchse des DR-22WL zu verbinden.



Sobald Sie die Verbindung hergestellt haben, erscheint auf dem Display der folgende Dialog („Mikrofon-Stromversorgung einschalten – Sind Sie sicher?“):



2. Wählen Sie bei einem angeschlossenen externen Audiogerät die Option **F2** **NO** (Stromversorgung aus).

Wichtig

Wenn die Eingangsquelle auch nach dem Anpassen des Eingangspegels noch übersteuert, müssen Sie die Wiedergabelautstärke des externen Geräts absenken.

VORSICHT

Verbinden Sie niemals einen Lautsprecherausgang mit diesem Gerät. Die dort zu erwartenden hohen Spannungen könnten den Recorder beschädigen und bei Ihnen selbst zu einem Stromschlag führen.

4 – Aufnehmen

Sie können für Aufnahmen neben dem eingebauten Mikrofon auch ein externes Mikrofon oder externe Audiogeräte (etwa CD-Player) nutzen.

Der DR-22WL kann Aufnahmen in den Formaten MP3 (32–320 Kbit/s, 44,1/48 kHz) oder WAV/BWF (44,1/48/96 kHz, 16 Bit oder 24 Bit) erstellen.

WAV-Dateien im BWF-Format (Broadcast Wave Format) können mit Marken versehen werden, auf die Sie später mit geeigneter Software zugreifen können.

Außerdem können Sie während der Wiedergabe ein Eingangssignal zumischen und die Summe als neue Datei aufzeichnen (Overdub-Funktion).

Den Aufnahmemodus wählen

■ Einfacher Aufnahmemodus

Wählen Sie mit dem Szenenrad die Einstellung **E7**.

Der Einfache Aufnahmemodus erlaubt Ihnen, ohne lange Voreinstellungen durch einmaliges Drücken der **RECORD**-Taste die Aufnahme zu starten. Der Aufnahmepegel wird dabei automatisch angepasst. Diese Funktion bietet sich für Einsteiger an oder immer dann, wenn eine schnelle Aufnahme gewünscht wird.

■ Manueller Aufnahmemodus

Wählen Sie mit dem Szenenrad die Einstellung **M**.

Der Manuelle Aufnahmemodus erlaubt Ihnen, den Aufnahmepegel von Hand einzustellen, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Diese Funktion ist vor allem dann nützlich, wenn Sie die Aufnahme besonders genau abstimmen möchten.

Aufnehmen

Dieser Abschnitt beschreibt eine Aufnahme mit den aktuellen Eingangs- und Aufnahmeeinstellungen. Informationen darüber, wie Sie diese ändern können, finden Sie auf den folgenden Seiten.

1. Während auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird: Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

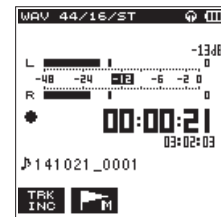


Die **RECORD**-Taste beginnt rot zu blinken. Auf dem Display erscheinen der Dateiname, das Kanalformat und die Abtast-rate der aufzunehmenden Datei sowie die Eingangsquelle. Vergewissern Sie sich, dass diese Einstellungen korrekt sind, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Anmerkung

Wenn das Szenenrad auf der Position **E7** steht (Einfache Aufnahme), startet die Aufnahme bereits beim ersten Drücken der **RECORD**-Taste (sie leuchtet stetig rot).

2. Drücken Sie erneut die **RECORD**-Taste, um die Aufnahme zu starten.



Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet die **RECORD**-Taste stetig, und auf dem Display erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit sowie das Aufnahmesymbol.

Um die Aufnahme vorübergehend anzuhalten (Pause), drücken Sie erneut die **RECORD**-Taste.

Um mit der Aufnahme fortzufahren, drücken Sie die **RECORD**-Taste ein weiteres Mal.

Wenn Sie während der Aufnahmepause die Taste **HOME/MENU/STOP** drücken, wird eine Datei mit dem bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichneten Material erstellt.

3. Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Taste **HOME/MENU/STOP**.

Der Recorder stoppt die Aufnahme und springt an den Beginn der Datei.

Anmerkung

- In der Aufnahmebereitschaft ist der eingebaute Lautsprecher stummgeschaltet. Verwenden Sie einen Kopfhörer, um die Eingangsquelle abzuhören und den Pegel anzupassen. Beachten Sie, dass die **OUTPUT LEVEL (+/-)**-Tasten keinen Einfluss auf den Aufnahmepegel haben.
- Um zu verhindern, dass das beim Drücken der **RECORD**-Taste entstehende Geräusch mit aufgezeichnet wird, startet der DR-22WL die Aufnahme mit einer fest eingestellten Verzögerung von 0,3 Sekunden nach dem Drücken der **RECORD**-Taste.

Wichtig

Wenn Sie den Recorder in sehr geringem Abstand zum Wechselstromadapter einsetzen, werden bei Mikrofonaufnahmen möglicherweise Störgeräusche aufgezeichnet. Vergrößern Sie in einem solchen Fall den Abstand zwischen dem Wechselstromadapter und dem Recorder.

Aufnahmevoreinstellungen mit dem Szenenrad wählen

Das Szenenrad des DR-22WL bietet Ihnen schnellen Zugriff auf voreingestellte Pegeleinstellungen für häufige Aufnahmeszenarien. Drehen Sie das **Szenenrad**, um die Aufnahme für eines der folgenden Szenarien vorzubereiten:

🔊 (LOUD)

Geeignet für die Aufnahme von Livebands und andere Situationen mit hohen Lautstärkepegeln.

🎵 (MUSIC)

Geeignet für die Aufnahme von Gesangsstimmen, etwa bei Konzerten oder Chorproben.

🎸 (INSTRUMENT)

Geeignet für die direkte Aufnahme von Musikinstrumenten, wie Akustikgitarren oder Blasinstrumenten.

🎤 (INTERVIEW)

Geeignet für die Aufnahme von Interviews oder gesprochenen Kommentaren bei Konferenzen.

Anmerkung

Sie können die Einstellungen für den Aufnahmepegel, das Trittschallfilter oder den Limiter auch bei vorgewählten Aufnahmeszenarien weiterhin individuell anpassen.

Im Modus INTERVIEW 🎤 ist jedoch keine Anpassung des Limiters möglich. Die vorgenommenen Änderungen werden nicht gespeichert, sondern verworfen, sobald Sie eine andere Einstellung des Szenenrads wählen.

Einen Ordner für die Aufnahmedateien auswählen

Der DR-22WL speichert die aufgenommenen Dateien im zuletzt gewählten Ordner auf der Karte. Wenn Sie nichts festlegen, werden die Dateien im Ordner MUSIC gespeichert. Wie Sie einen anderen Ordner auswählen, können Sie im Kapitel „5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten“ auf Seite 29 nachlesen.

Auf einer neu formatierten Karte ist „MUSIC“ der aktuelle Ordner.

Einstellungen des Aufnahmedateiformats (FORMAT/SAMPLE/TYPE)

Bevor Sie mit einer Aufnahme beginnen, müssen Sie das gewünschte Dateiformat und die Abtastrate festlegen.

Anmerkung

- **BWF (Broadcast Wave Format)** ist ein Format für die Anwendung im Rundfunk. Es gewährleistet die gleiche Klangqualität wie das sonst übliche WAV-Format. Zudem nutzt es die gleiche Dateinamenerweiterung („.wav“) wie das WAV-Format. In diesem Handbuch unterscheiden wir zwischen diesen beiden Dateitypen, indem wir sie mit BWF oder WAV bezeichnen.
- Das WAV-Format bietet eine höhere Aufnahmequalität als das datenreduzierte MP3-Format.
- Im Gegenzug sind mit dem MP3-Format aufgrund des geringeren Speicherplatzbedarfs längere Aufnahmen möglich.
- Für das MP3-Format gilt:
 - Eine höhere Bitrate bietet bessere Klangqualität.
 - Es sind nur die Abtastraten 44,1 kHz und 48 kHz verfügbar.
- WAV-Dateien im BWF-Format können mit Marken versehen werden, auf die Sie später mit geeigneten Geräten oder Softwareanwendungen zugreifen können.
- Mit den Einstellungen WAV 16 Bit bei 44,1 kHz nehmen Sie in CD-Qualität auf.

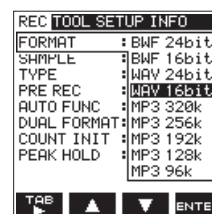
1. Drücken Sie die Taste **⬆️/MENU/⬇️**.

Die Menüseite erscheint.

Dateiformat

2. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2 ⬆️** und **F3 ⬇️** den Eintrag **FORMAT**, und drücken Sie **F4 ENTER**.

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: BWF 16bit, BWF 24bit, WAV 16bit (Voreinstellung), WAV 24bit, MP3 32k, MP3 64k, MP3 96k, MP3 128k, MP3 192k, MP3 256k, MP3 320k

3. Wählen Sie mit den Tasten **F2 ⬆️** und **F3 ⬇️** die gewünschte Bitrate der MP3-Dateien.
4. Drücken Sie die Taste **F4 ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.

4 – Aufnehmen

Abtastrate

5. Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag **SAMPLE**, und drücken Sie F4 .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: 44,1k (Voreinstellung), 48k, 96k

6. Wählen Sie mit den Tasten F2 und F3 die gewünschte Abtastrate.
7. Drücken Sie die Taste F4 , um die Einstellung zu übernehmen.

Kanalformat

8. Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag **TYPE**, und drücken Sie F4 .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: STEREO (Voreinstellung), MONO

9. Wählen Sie mit den Tasten F2 und F3 das Kanalformat der Aufnahme datei (Stereo oder Mono).

Anmerkung

- In der Einstellung **MONO** wird das Signal des linken Kanals aufgezeichnet.
- Das WAV-Kanalformat **MONO** ermöglicht gegenüber dem **STEREO**-Format die doppelte Aufnahmezeit.

10. Drücken Sie die Taste F4 , um die Einstellung zu übernehmen.
11. Drücken Sie die Taste /MENU/, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Den Eingangspegel anpassen

Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen, müssen Sie den Eingangspegel so anpassen, dass das Nutzsignal weder übersteuert noch durch Rauschen überdeckt wird, was andernfalls bei einer übermäßig lauten oder besonders leisen Quelle passieren kann.

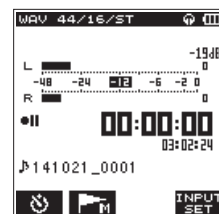
Neben manuellen Pegelanpassungen können Sie bei Bedarf auch einen Limiter zur Dämpfung von Pegelspitzen zuschalten.

Anmerkung

Neben den oben beschriebenen Möglichkeiten können Sie den Eingangspegel auch beeinflussen, indem Sie den Abstand und Einfallswinkel zwischen Mikrofon und Klangquelle verändern. Der Einfallswinkel des Signals und der Abstand zum Mikrofon können sich auch auf den Klangcharakter auswirken.

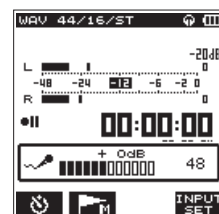
1. Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und auf dem Display erscheint die Aufnahmeseite.



2. Stellen Sie mithilfe des **INPUT LEVEL**-Reglers den Eingangspegel ein.

Der gewählte Eingangspegel wird vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.



Für eine bestmögliche Aufnahmequalität empfiehlt es sich, den Eingangspegel so hoch wie möglich einzustellen, ohne dass es zu Übersteuerungen kommt. Einen optimalen Pegel erzielen Sie, wenn das **-12dB**-Lämpchen bei anliegendem Signal grün aufleuchtet. Wenn hingegen das **PEAK**-Lämpchen aufleuchtet, ist der Eingangspegel zu hoch. Senken Sie ihn ab, um Verzerrungen zu vermeiden.

Anmerkung

- Um die Aufnahmebereitschaft zu beenden, drücken Sie /MENU/.
- In der Aufnahmebereitschaft ist der eingebaute Lautsprecher stummgeschaltet (auch wenn die Einstellung **SPEAKER** auf **ON** gesetzt ist).

Wenn Sie das Signal während der Aufnahme oder zum Anpassen des Eingangspegels abhören möchten, verbinden Sie einen Kopfhörer mit der /LINE OUT-Buchse.

Um den Abhörpegel anzupassen, nutzen Sie bei angezeigter Hauptseite die **OUTPUT LEVEL** (+/-)-Tasten. Änderungen am Abhörpegel wirken sich nicht auf die Aufnahmequalität aus.

Tipp

Zur besseren Kontrolle des Eingangspegels können Sie die Haltezeit der Spitzenpegel einstellen (siehe unten).

Die Haltezeit der Spitzenpegel einstellen

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/■**.
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** **TAB**, um die REC-Seite aufzurufen.
3. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **PEAK HOLD**, und drücken Sie **F4** **ENTER**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

OFF: aus, Voreinstellung,

1sec: Spitzenpegel 1 Sekunde lang halten,

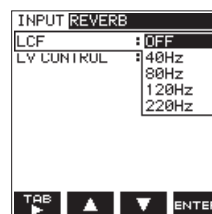
HOLD: letzten Spitzenpegel halten, bis die Taste zum Löschen der Spitzenpegel gedrückt wird (**PEAK CLR**)

4. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Haltezeit für die Spitzenpegel auf der grafischen Pegelanzeige.
5. Drücken Sie die Taste **F4** **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.
6. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Trittschallfilter einstellen

Das eingebaute Trittschallfilter kann unerwünschte Tiefenanteile im Signal dämpfen, wie sie etwa von Klimaanlage, Lüftern oder Wind hervorgerufen werden.

1. Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.
Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und auf dem Display erscheint die Aufnahmeseite.
2. Drücken Sie die Taste **F4** **INPUT SET**, um zu den Eingangseinstellungen zu gelangen.
3. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** **TAB**, um die INPUT-Seite aufzurufen.
4. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **LCF**, und drücken Sie **F4** **ENTER**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

OFF (aus, Voreinstellung), 40Hz, 80Hz, 120Hz, 220Hz

5. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Grenzfrequenz für das Trittschallfilter.
6. Drücken Sie die Taste **F4** **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.
7. Drücken Sie **HOME/MENU/■**, um zur Aufnahmeseite zurückzukehren.

Anmerkung

- Wenn das Trittschallfilter eingeschaltet ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol **LCF**.
- Sie können das Trittschallfilter während der Aufnahmebereitschaft einstellen.

Tipps

- Eine höhere Grenzfrequenz sorgt für eine stärkere Dämpfung der unerwünschten Tiefenanteile, wird jedoch nicht für die Aufnahme von Musik empfohlen.
- Die INPUT-Seite ermöglicht Ihnen auch, den eingebauten Halleffekt des DR-22WL zu konfigurieren (siehe „Den eingebauten Halleffekt nutzen“ auf Seite 35).

Die automatische Pegelkontrolle nutzen

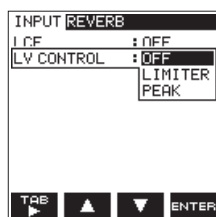
Der DR-22WL ist in der Lage, den Pegel des Mikrofon-Eingangssignals bei Bedarf automatisch zu begrenzen.

1. Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und auf dem Display erscheint die Aufnahmeseite.

2. Drücken Sie die Taste **F4** , um zu den Eingangseinstellungen zu gelangen.
3. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** , um die **INPUT**-Seite aufzurufen.
4. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **LV CONTROL**, und drücken Sie **F4** .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:
OFF (aus, Voreinstellung)

LIMITER: Der Limiter wird nur bei extremen Pegelspitzen im Eingangssignal aktiv. Diese Funktion ist vor allem bei der Aufnahme von Musikinstrumenten oder Bands nützlich. Wenn der Limiter aktiv ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol **LMT**.

PEAK (automatische Pegelabsenkung): Diese Funktion dämpft den Pegel, sobald das Eingangssignal zu laut wird. Nutzen Sie sie, wenn Sie den Pegel des aufzunehmenden Signals nicht kennen oder während der Aufnahme keine Anpassungen vornehmen können. Wenn die Pegelabsenkung aktiv ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol **PEAK**.

5. Wählen Sie mit den Tasten **F2**  und **F3**  die gewünschte Funktion.
6. Drücken Sie **F4** , um die gewählte Funktion zu aktivieren.
7. Drücken Sie , um zur Aufnahmeseite zurückzukehren.

Die gewählte Funktion der Pegelkontrolle wird mit einem Symbol auf der Aufnahmeseite angezeigt.

Wichtig

Auch bei eingeschaltetem Limiter können Verzerrungen auftreten, wenn das Eingangssignal zu hoch ist. Senken Sie in einem solchen Fall den Eingangspegel mithilfe des **INPUT LEVEL**-Reglers ab oder vergrößern Sie den Abstand des Mikrofons zur Signalquelle.

Anmerkung

Auch bei aktivierter Pegelkontrolle können Sie den Eingangspegel weiter mithilfe der **INPUT LEVEL**-Regler anpassen. Diese Möglichkeit haben Sie jedoch nicht, wenn das Szenenrad auf  (Einfache Aufnahme) oder  (Interview) steht.

Manuelle und automatische Dateiunterteilung während der Aufnahme

Während der Aufnahme können Sie jederzeit manuell oder automatisch in bestimmten Intervallen eine neue Aufnahme-datei anlegen, während die Aufnahme nahtlos fortgesetzt wird.

Wichtig

- Sie können maximal 5000 Ordner und Dateien auf der Karte erstellen.
- Erreicht eine Datei während der Aufnahme die Größe von 2 GB, so setzt der Recorder – unabhängig von der Einstellung der automatischen Dateiunterteilung – die Aufnahme nahtlos in einer neuen Datei fort.
- Dateien mit einer Dauer von weniger als zwei Sekunden können nicht erstellt werden.
- Ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden, wird der Zähler am Ende der neuen Datei entsprechend erhöht.
- Während einer Overdub-Aufnahme können keine neue Dateien angelegt werden.

Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (manuell)

Um die laufende Aufnahme manuell zu unterteilen und mit einer neuen Datei fortzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Drücken Sie während der Aufnahme die Taste **F1** .

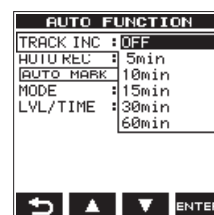
Der dem Dateinamen angehängte Zähler erhöht sich automatisch mit jeder neuen Datei.

Die Aufnahme mit einer neuen Datei fortsetzen (automatisch)

Diese Funktion bewirkt, dass der DR-22WL die Aufnahme nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch mit einer neuen Datei fortsetzt.

Um dieses Intervall einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste /**MENU**/.
- Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** , um die **REC**-Seite aufzurufen.
3. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **AUTO FUNC**, und drücken Sie **F4** .
- Die **AUTO FUNCTION**-Seite erscheint.
4. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **TRACK INC**, und drücken Sie **F4** .
- Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: OFF (Funktion ausgeschaltet, Voreinstellung), 5min, 10min, 15min, 30min, 60min

- Wählen Sie mit den Tasten F2 und F3 die gewünschte Zeitspanne.
- Drücken Sie F4 , um die gewählte Einstellung zu übernehmen.
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie , um zur Hauptseite zurückzukehren.

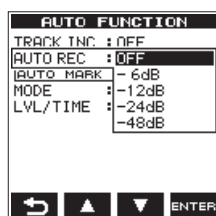
Auto-Aufnahme (AUTO REC)

Diese Funktion ermöglicht dem DR-22WL, die Aufnahme abhängig vom Eingangspegel automatisch zu starten bzw. auf Pause zu schalten.

- Drücken Sie die Taste .
Die Menüseite erscheint.
- Drücken Sie gegebenenfalls die Taste F1 , um die REC-Seite aufzurufen.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag AUTO FUNC, und drücken Sie F4 .
Die AUTO FUNCTION-Seite erscheint.



- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag AUTO REC, und drücken Sie F4 .
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



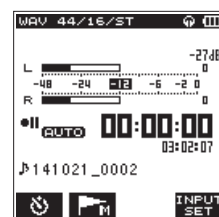
Auswahlmöglichkeiten:

OFF (aus, Voreinstellung), -6dB, -12dB, -24dB, -48dB

- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eingangspegel, bei dem die Aufnahme automatisch gestartet werden soll.
- Drücken Sie F4 , um die gewählte Einstellung zu übernehmen.
- Drücken Sie die Taste , um zur Hauptseite zurückzukehren.

- Drücken Sie die RECORD-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Neben der Aufnahmestatusanzeige erscheint das Symbol und die Pegelanzeige spricht an, sobald das Eingangssignal den gewählten Pegel überschreitet.



Sobald der Pegel des Eingangssignals die unter AUTO REC gewählte Schwelle überschreitet, startet automatisch die Aufnahme.

Bei aktivierter Auto-Aufnahme blinkt die RECORD-Taste während der Aufnahmebereitschaft schneller als gewöhnlich.

Wenn der Eingangspegel den unter AUTO REC gewählten Schwellwert länger als fünf Sekunden unterschreitet, kehrt der Recorder in Aufnahmebereitschaft zurück. Die Aufnahme wird fortgesetzt, sobald der Pegel den Wert wieder überschreitet.

- Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie .

Anmerkung

Neu erstellte Dateien werden automatisch aufsteigend nummeriert, wobei die Nummer dem Dateinamen angehängt wird.

Wichtig

- Wenn die Zahl von 5000 Ordnern und Dateien erreicht ist, kann keine neue Datei mehr erstellt werden.
- Es können nur Dateien mit einer Mindestlänge von zwei Sekunden erstellt werden. Bei einer Abtastrate von 96 kHz können keine Dateien erstellt werden, die kürzer sind als vier Sekunden.
- Wenn der Name einer neu erstellten Datei bereits vorhanden ist, wird die angehängte Nummer so lange erhöht, bis sich ein eindeutiger Name ergibt.

Tipp

Wenn Sie diese Funktion mit der vorgezogenen Aufnahme (PRE REC) kombinieren, können Sie in wichtigen Aufnahmesituationen nicht mehr den Einsatz verpassen.

Vorgezogene Aufnahme (PRE REC)

Bei der vorgezogenen Aufnahme werden bereits während der Aufnahmebereitschaft laufend bis zu zwei Sekunden Audiomaterial in einem Zwischenspeicher gehalten und der Aufnahme hinzugefügt, sobald Sie diese starten.

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**.
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** **TAB**, um die REC-Seite aufzurufen.
3. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **PRE REC**, und drücken Sie **F4** **ENTER**.
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

OFF (ausgeschaltet, Voreinstellung), ON (eingeschaltet)

4. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste **F4** **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.
6. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

- Wenn die vorgezogene Aufnahme eingeschaltet ist, erscheint auf der Aufnahmeseite das Symbol **PRE**.
- Die vorgezogene Aufnahme setzt frühestens mit dem Beginn der Aufnahmebereitschaft ein. Wenn Sie die Aufnahme unmittelbar darauf starten (binnen zwei Sekunden), steht also entsprechend weniger zwischengespeichertes Audiomaterial zur Verfügung.
- Die vorgezogene Aufnahme kann nicht für Overdub-Aufnahmen verwendet werden.

Tipp

Indem Sie die vorgezogene Aufnahme mit der Auto-Aufnahme kombinieren, gehören verpasste Einsätze bei der Aufnahme der Vergangenheit an.

Verzögerter Aufnahmebeginn mit dem Selbstauslöser

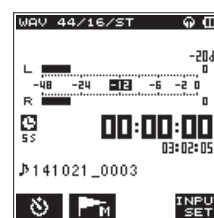
Ähnlich wie eine Kamera ist auch der DR-22WL mit einem Selbstauslöser ausgestattet, der es ermöglicht, die Aufnahme zeitverzögert zu starten.

1. Drücken Sie die **RECORD**-Taste.
Der Recorder geht in Aufnahmebereitschaft. Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken und die Aufnahmeseite erscheint.
2. Drücken Sie die Taste **F1** **⏸**, um den Selbstauslöser einzuschalten.
Anstelle der Aufnahmestatusanzeige erscheint das Symbol für den Selbstauslöser **⏸** sowie die gewählte Verzögerungszeit.

Durch wiederholtes Drücken der Taste **F1** **⏸** schalten Sie zwischen folgenden Einstellungen um:

Anzeige der Verzögerungszeit unterhalb des Symbols

Keine Anzeige (Selbstauslöser aus) → **5S** (5 Sekunden)
→ **10S** (10 Sekunden) → keine Anzeige (Selbstauslöser aus)



3. Nachdem Sie eine Zeit gewählt haben, drücken Sie die **RECORD**-Taste.
Die **RECORD**-Taste blinkt nun schneller, bis die gewählte Zeit verstrichen ist und die Aufnahme beginnt.

Anmerkung

- Der Selbstauslöser ist nicht nutzbar, wenn Sie die einmal begonnene Aufnahme auf Pause schalten.
- Sie können den Selbstauslöser auch bei aktivierter Auto-Aufnahme einschalten. Die Auto-Aufnahme hat jedoch Vorrang vor dem Selbstauslöser.

In zwei Formaten gleichzeitig aufnehmen

Der DR-22WL ermöglicht Ihnen, Dateien via WLAN auf ein Smartphone oder einen Computer zu übertragen (siehe „Den DR-22WL über WLAN mit einem Smartphone verbinden“ auf Seite 39). Dateien im WAV/BWF-Format bieten sehr gute Klangeigenschaften, sind jedoch aufgrund ihrer beträchtlichen Größe nicht für die Übertragung via WLAN geeignet.

Der DR-22WL ist jedoch in der Lage, gleichzeitig in den Formaten WAV/BWF und MP3 aufzunehmen. MP3-Dateien können wegen ihrer deutlich kleineren Größe gut über WLAN übertragen werden.

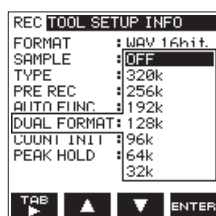
1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**.

Die Menüseite erscheint.

2. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** **TAB**, um die **REC**-Seite aufzurufen.

3. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **DUAL FORMAT**, und drücken Sie **F4** **ENTER**.

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: OFF (Funktion ausgeschaltet, Voreinstellung), 32k, 64k, 96k, 128k, 192k, 256k, 320k

4. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Bitrate der MP3-Dateien.

5. Drücken Sie die Taste **F4** **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.

Anmerkung

Aufnahmen im dualen Format sind nur möglich, wenn für die WAV-Datei das Format WAV/BWF 16 Bit mit einer Abtastrate von 44,1 oder 48 kHz gewählt ist.

Eine Overdub-Aufnahme erstellen

Der DR-22WL erlaubt Ihnen, während der Wiedergabe ein Eingangssignal zuzumischen und die Summe als neue Datei aufzuzeichnen (Overdub-Funktion).

Es gibt zwei verschiedene Arten der Overdub-Aufnahme.

■ OVERDUB

In dieser Betriebsart wird das Eingangssignal der wiedergegebenen Datei zugemischt. Das Abhören während der Aufnahme geschieht über einen Kopfhörer.

■ AIRDUB

Diese Betriebsart eignet sich zum Aufnehmen von Gesang oder Instrumentalstimmen, wobei die Wiedergabedatei als Begleitung dient (ähnlich Karaoke).

Hierbei wird an der Ausgangsbuchse nur das Wiedergabesignal ausgegeben. Dieses könnten Sie an einer Abhöranlage ausgeben und beispielsweise zusammen mit Ihrem eigenen Spiel oder Gesang aufnehmen.

Anmerkung

- Die bei der Overdub-Aufnahme erstellte Datei hat dasselbe Format wie die Wiedergabedatei, unabhängig vom

gewählten Aufnahmeformat. Wenn es sich bei der Wiedergabedatei um eine Monodatei handelt, werden auch die Eingänge (links und rechts) mono behandelt. Wenn die Wiedergabedatei eine Stereodatei ist, werden die Eingänge stereo behandelt. Um das Format der Wiedergabedatei zu überprüfen, rufen Sie die FILE INFO-Seite auf. (Siehe „Dateiinformationen anzeigen (FILE INFO)“ auf Seite 44.)

- Während der Overdub-Aufnahme wird der eingebaute Lautsprecher stummgeschaltet.
- Es ist nicht möglich, die Overdub-Aufnahme auf Pause zu schalten (die RECORD-Taste hat während der Aufnahme keine Funktion).
- Die bei der Overdub-Aufnahme erstellte Datei hat dasselbe Format wie die Wiedergabedatei, unabhängig vom gewählten Aufnahmeformat.
- In der Betriebsart Overdub-Aufnahme können Sie die folgenden Funktionen nicht nutzen: Selbstauslöser, vorgezogene Aufnahme, Auto-Aufnahme, Zweifachaufnahme.

Eine Datei für die Overdub-Aufnahme auswählen

Wählen Sie die Datei, die für die Overdub-Aufnahme verwendet werden soll, entweder mithilfe der Sprungtasten **◀◀/▶▶** oder im Dateimanager aus.

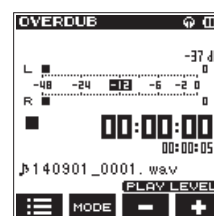
Anmerkung

Wie Sie Dateien mithilfe des Dateimanagers auswählen, erfahren Sie im Kapitel „5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten“ auf Seite 29.

Die Overdub-Aufnahme erstellen

1. Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird und wählen Sie mit dem Szenenrad die Einstellung **DUB**.

Die OVERDUB-Seite erscheint und Sie können das Eingangssignal abhören und den Eingangspegel überprüfen.

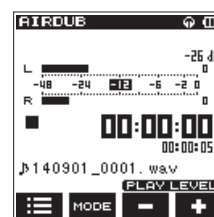


Anmerkung

Wenn Sie das Szenenrad während der Wiedergabe oder Wiedergabepause auf **DUB** stellen, stoppt die Wiedergabe und die OVERDUB-Seite erscheint.

2. Um zur jeweils anderen Betriebsart der Overdub-Funktion zu wechseln, drücken Sie die Taste **F2** **MODE**.

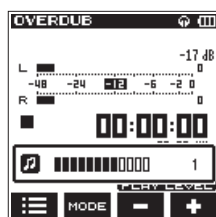
Das Display wechselt nun zwischen der OVERDUB- und der AIRDUB-Seite.



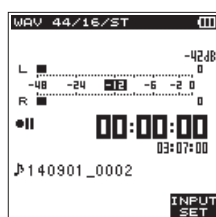
Betriebsart OVERDUB

4 – Aufnehmen

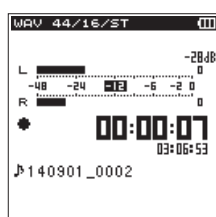
3. Wenn Sie Ihre Wahl getroffen haben, drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe der ausgewählten Datei zu starten.
4. Passen Sie den Wiedergabepegel mithilfe der Tasten **F3** und **F4** an.



5. Drücken Sie die **RECORD**-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.
Die **RECORD**-Taste beginnt zu blinken.



6. Drücken Sie erneut die **RECORD**-Taste.
Die Overdub-Aufnahme beginnt.



Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet die **RECORD**-Taste stetig, und auf der Aufnahmeseite erscheinen die verstrichene und die verbleibende Aufnahmezeit.

Wenn Sie keine Datei für die Wiedergabe ausgewählt haben, erscheint die Meldung **No PB File**.

7. Um die Overdub-Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **HOME/MENU/** -Taste.

Mit Marken arbeiten

Der DR-22WL ermöglicht Ihnen, jederzeit während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft Marken in der Aufnahme-Datei zu setzen. Bei der späteren Wiedergabe können Sie diese Marken schnell aufsuchen (siehe „Marken aufsuchen“ auf Seite 27).

Marken können entweder manuell gesetzt werden oder automatisch in bestimmten Intervallen bzw. bei Überschreiten eines voreingestellten Pegels. Durch das automatische Setzen von Marken vermeiden Sie, dass Bediengeräusche aufgezeichnet werden.

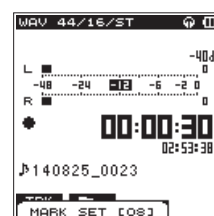
Anmerkung

Marken können nicht während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft aufgesucht werden.

Marken setzen (manuell)

Um während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft eine Marke zu setzen, drücken Sie die Taste **F2** .

Am unteren Rand des Displays erscheint kurz eine Bestätigungsmeldung mit der Nummer der Marke.



Anmerkung

- Jede Datei kann bis zu 99 Marken enthalten.
- Wenn Sie eine Datei im BWF-Format aufnehmen, werden die Marken direkt in der Datei gespeichert. Mit BWF-kompatibler Software können Sie später auf diese Marken zugreifen.

Marken setzen (automatisch)

Wenn Sie die **AUTO MARK**-Funktion einschalten, werden automatisch Marken gesetzt.

■ Marken automatisch anhand des Eingangspegels setzen

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/** .
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **F1** , um die **REC**-Seite aufzurufen.
3. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** und **F3** den Eintrag **AUTO FUNC**, und drücken Sie **F4** .
Die **AUTO FUNCTION**-Seite erscheint.
4. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** und **F3** den Eintrag **MODE** unterhalb der Einstellung **AUTO MARK**, und drücken Sie **F4** .



- Wählen Sie mit den Tasten F2 und F3 die Einstellung LEVEL.

Auswahlmöglichkeiten:

OFF (aus, Voreinstellung), LEVEL, TIME

- Drücken Sie F4 , um die Einstellung zu übernehmen.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag LVL/TIME unterhalb der Einstellung AUTO MARK, und drücken Sie F4 .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

-6dB, -12dB (Voreinstellung), -24dB, -48dB

- Stellen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Pegel ein, bei dessen Überschreiten automatisch eine Marke gesetzt werden soll.
- Drücken Sie F4 , um die Einstellung zu übernehmen.
- Drücken Sie die Taste /MENU/, um zur Hauptseite zurückzukehren.

■ Marken automatisch in bestimmten Intervallen setzen

- Drücken Sie die Taste /MENU/ .
Die Menüseite erscheint.
- Drücken Sie gegebenenfalls die Taste F1 , um die REC-Seite aufzurufen.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag AUTO FUNC, und drücken Sie F4 .
- Die AUTO FUNCTION -Seite erscheint.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag MARK SKIP MODE unterhalb der Einstellung AUTO MARK, und drücken Sie F4 .

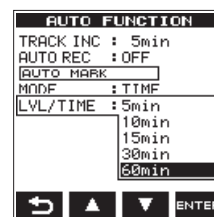
Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten:

OFF (aus, Voreinstellung), LEVEL, TIME

- Wählen Sie mit den Tasten F2 und F3 die Einstellung TIME.
- Drücken Sie F4 , um die Einstellung zu übernehmen.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag LVL/TIME unterhalb der Einstellung AUTO MARK, und drücken Sie F4 .



- Stellen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 das zeitliche Intervall ein, in dem automatisch Marken gesetzt werden sollen.

Auswahlmöglichkeiten:

5min, 10min, 15min, 30min, 60min (Voreinstellung)

- Drücken Sie F4 , um die Einstellung zu übernehmen.
- Drücken Sie die Taste /MENU/, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Marken aufsuchen

Sie können die in der aktuellen Datei gesetzten Marken während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport aufsuchen. Die Marken können so als Index dienen und ermöglichen Ihnen, schnell an bestimmte Stellen eines Titels zu springen.

- Drücken Sie die Taste /MENU/ .
Die Menüseite erscheint.
- Drücken Sie die Funktionstaste F1 , um die TOOL-Seite anzuzeigen.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag MARK SKIP MODE, und drücken Sie F4 .

Die verfügbaren Einstellungen erscheinen als Einblendmenü.



Auswahlmöglichkeiten: OFF (aus, Voreinstellung), ON

- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 und F3 den Eintrag ON, um die Funktion zu aktivieren, und drücken Sie F4 .
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie /MENU/, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- Um nun die vorherige oder nachfolgende Marke aufzusuchen, halten Sie während der Wiedergabe oder bei gestopptem Transport die Taste F2 gedrückt und drücken die Sprungtaste bzw. .

Anmerkung

Die Marken in einer anderen als der aktuellen Datei können Sie auf diese Weise nicht aufsuchen.

Aufnahmezeit in Abhängigkeit von Speicherplatz und Aufnahmeformat

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die zu erwartende maximale Aufnahmedauer in Stunden und Minuten, die Sie mit microSD-, microSDHC oder microSDXC-Karten verschiedener Speicherkapazitäten je nach gewähltem Aufnahmedateiformat erzielen können:

Dateiformat der Aufnahme			Speicherkapazität der SD-/SDHC-/SDXC-Karte			
			1 GB	4 GB	8 GB	32 GB
WAV/BWF 16 Bit (Stereo)	44,1 kHz		1:34	6:17	12:35	50:23
	48 kHz		1:26	5:47	11:34	46:17
	96 kHz		0:43	2:53	5:47	23:08
WAV/BWF 24 Bit (Stereo)	44,1 kHz		1:02	4:11	8:23	33:35
	48 kHz		0:57	3:51	7:42	30:51
	96 kHz		0:28	1:55	3:51	15:25
MP3 (stereo/mono)	32 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	69:26	277:00	555:00	2222:00
	64 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	34:43	138:00	277:00	1111:00
	96 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	23:08	92:35	185:00	740:00
	128 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	17:21	69:26	138:00	555:00
	192 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	11:34	46:17	92:35	370:00
	256 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	8:40	34:43	69:26	277:00
	320 Kbit/s	44,1 kHz/48 kHz	6:56	27:46	55:33	222:00

- Die angegebenen Zeiten sind theoretische Werte. Je nach Art der verwendeten microSD-/microSDHC-/microSDXC-Karte kann die tatsächliche Aufnahmezeit abweichen.
- Die genannte Aufnahmezeit bezieht sich auf die Gesamtdauer des aufgenommenen Audiomaterials, nicht auf die Maximaldauer einer fortlaufenden Aufnahme.
- Die Aufnahme endet automatisch nach 24 Stunden.
- Bei Monoaufnahmen im WAV-Format verdoppelt sich die jeweils angegebene Aufnahmezeit.

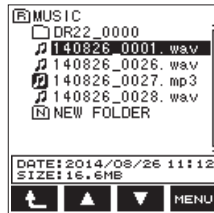
5 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Nutzen Sie den eingebauten Dateimanager, um den MUSIC-Ordner nach Audiodateien zu durchsuchen, Dateien und Ordner zu löschen oder neue Ordner auf der Speicherkarte anzulegen.

Tipp

Um auf die Ordnerstruktur oder Dateien zuzugreifen, können Sie den DR-22WL auch via USB direkt mit einem Computer verbinden oder die Speicherkarte mittels eines Kartenlesegeräts auslesen. Zudem können Sie Dateinamen direkt vom Computer aus bearbeiten.

Um den Dateimanager des DR-22WL anzuzeigen, drücken Sie bei gestopptem/pausiertem Audiotransport die Taste **F1** .



Der aktuelle Ordner ist ausgewählt und die aktuelle Datei hervorgehoben.

Im Dateimanager navigieren

Ordner und Audiodateien werden im Dateimanager in der Art einer Baumstruktur angezeigt.

Der DR-22WL kann in jedem Ordner bis zu zwei weitere Ordner-Ebenen erzeugen.

- Um einen Ordner oder eine Datei auszuwählen, nutzen Sie die Tasten **F2**  und **F3** .
- Um eine Ordner-Ebene nach oben zu gehen, drücken Sie die Taste **F1** .
- Um ein Einblendmenü einzublenden, drücken Sie die Taste **F4** .
- Um die ausgewählte Datei wiederzugeben und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

Der Ordner, der die soeben ausgewählte Datei beinhaltet, wird damit zum aktuellen Ordner. Neue Aufnahmen werden in diesem Ordner gespeichert.

Symbole des Dateimanagers

Im Dateimanager werden Dateien und Ordner mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:

Stammverzeichnis MUSIC

Wenn Sie sich im Stammverzeichnis des Dateimanagers befinden, wird der MUSIC-Ordner ganz oben angezeigt.

Audiodatei

Eine Audiodatei.

Aktuell ausgewählte Audiodatei

Das Symbol der aktuell ausgewählten Audiodatei wird invers dargestellt.

Ordner mit Unterordnern

Dieser Ordner enthält Unterordner.

Ordner

Dieser Ordner enthält keinen Unterordner.

Aktuell ausgewählter Ordner

Der Inhalt des mit diesem Symbol gekennzeichneten Ordners wird derzeit auf dem Display angezeigt.

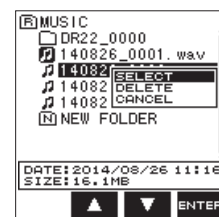
Neuer Ordner

Über diesen Eintrag können Sie einen neuen Ordner anlegen.

Die Dateifunktionen nutzen

1. Wählen Sie die gewünschte Audiodatei im Dateimanager aus und drücken Sie die Taste **F4** .

Das unten gezeigte Einblendmenü erscheint.



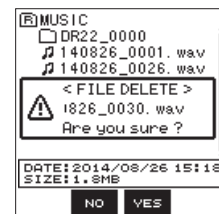
2. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den gewünschten Befehl aus, und drücken Sie **F4** .
- Die Befehle des Einblendmenüs haben folgende Funktionen:

SELECT

Zur Hauptseite zurückkehren und die ausgewählte Datei wiedergeben.

DELETE

Die ausgewählte Datei löschen. Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



Um die Datei zu löschen, drücken Sie die Taste **F3** . Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie **F2** .

Tipp

Von der Hauptseite aus können Sie die Taste **F4**  drücken, um die aktuelle Datei zu löschen (ein Bestätigungsdialog erscheint).

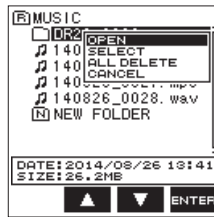
CANCEL

Das Menü wird ohne Änderungen an der ausgewählten Datei geschlossen.

Die Ordnerfunktionen nutzen

1. Wählen Sie den gewünschten Ordner im Dateimanager aus, und drücken Sie die Taste **F4** **MENU**.

Das unten gezeigte Einblendmenü erscheint.



2. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den gewünschten Befehl aus, und drücken Sie **F4** **ENTER**.
Die Befehle des Einblendmenüs haben folgende Funktionen:

OPEN

Öffnet den ausgewählten Ordner.

SELECT

Mit diesem Befehl kehren Sie zur Hauptseite zurück, wobei die erste Datei des markierten Ordners zur aktuellen Datei wird. Neue Audiodateien werden in diesem Ordner gespeichert.

ALL DELETE

Löscht alle Dateien im ausgewählten Ordner. Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



Um alle Dateien zu löschen, drücken Sie die Taste **F3** **YES**. Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie **F2** **NO**.

Anmerkung

Nicht gelöscht werden schreibgeschützte Dateien sowie Dateien, die der DR-22WL nicht erkennt.

CANCEL

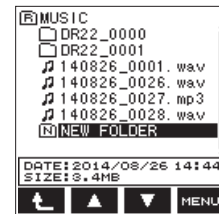
Der Vorgang für den ausgewählten Ordner wird abgebrochen und das Einblendmenü geschlossen.

Zur nächsthöheren Ordnerstufe wechseln

Um zur nächsthöheren Ordnerstufe zu gelangen, drücken Sie die Taste **F1** **↶**.

Einen neuen Ordner erstellen

Am Ende jedes Ordners finden Sie den Eintrag **NEW FOLDER**, mit dem Sie einen neuen Ordner erstellen können.



1. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **NEW FOLDER**, und drücken Sie **F4** **MENU**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint: „Ordner erstellen – Sind Sie sicher?“



2. Um einen neuen Ordner anzulegen, drücken Sie die Taste **F3** **YES**.

Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie **F2** **NO**.

Anmerkung

Der DR-22WL ist nicht darauf ausgelegt, Ordnerstrukturen zu verarbeiten, die aus drei oder mehr Ordnerstufen bestehen. Aus diesem Grund ist der Befehl NEW FOLDER in Ordnern, die bereits zwei Ebenen enthalten, nicht verfügbar.

Ein neu erstellter Ordner wird zum aktuellen Ordner und dient als Speicherort für neue Aufnahmen.

Wiedergabe

Um die Wiedergabe der aktuellen Datei auf der Hauptseite zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.

Um Dateien auszuwählen und wiederzugeben, können Sie auch den Dateimanager nutzen.

Die Wiedergabe vorübergehend anhalten

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten (Pause), drücken Sie die **⏮/MENU/⏭**-Taste.

Wenn Sie die Wiedergabe innerhalb eines Titels anhalten, erscheint das Symbol **⏮**.

Wenn Sie die Sprungtaste **⏮** oder **⏭** drücken, um an den Anfang einer Datei zu springen und die Wiedergabe zu stoppen, wird **■** angezeigt.

Um die Wiedergabe von dieser Position fortzusetzen, drücken Sie erneut die **PLAY**-Taste.

Das Audiomaterial vorwärts und rückwärts durchsuchen

Um die aktuelle Audiodatei schnell vorwärts oder rückwärts zu durchsuchen, halten Sie während der Wiedergabe oder bei gestopptem Transport die **⏮**-Taste bzw. **⏭**-Taste gedrückt.

Die Suchgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise, je länger Sie die **⏮**-Taste bzw. **⏭**-Taste gedrückt halten.

Zur vorherigen oder nachfolgenden Datei springen

Um eine Datei für die Wiedergabe auszuwählen, können Sie auf der Hauptseite auch kurz die **⏮**-Taste oder die **⏭**-Taste drücken, um an den Beginn der vorherigen oder nachfolgenden Datei zu springen.

Um zum Beginn der aktuellen Datei zu springen, drücken Sie kurz die **⏮**-Taste. Um zur vorhergehenden Datei zu springen, drücken Sie die **⏮**-Taste erneut.

Um zur nachfolgenden Datei zu springen, drücken Sie die **⏭**-Taste.

Die Übungsfunktionen nutzen

Die Übungsfunktionen des DR-22WL sind hilfreich, wenn Sie ein Instrument erlernen.

1. Um auf die Übungsfunktionen zuzugreifen, vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und stellen dann das Szenenrad auf die Position **🎸**.

Die **PRACTICE**-Seite erscheint.



Auf dieser Seite stehen Ihnen die Übungsfunktionen Loop-Wiedergabe, geänderte Wiedergabegeschwindigkeit und Tonartänderung zur Verfügung.

2. Drücken Sie die Taste **F1** **☰**, um mithilfe des Dateimanagers die Datei auszuwählen, mit der Sie üben möchten.

Anmerkung

- Auch im Übungsmodus können Sie das Eingangssignal abhören und mithilfe des Eingangspegelreglers anpassen¹⁸.
- Die Sprungtasten sind bei geöffneter **PRACTICE**-Seite nicht nutzbar.

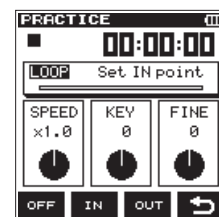
3. Um die **PRACTICE**-Seite zu verlassen, stellen Sie das Szenenrad auf eine andere Position.

Loop-Wiedergabe

Die Loop-Wiedergabe ermöglicht Ihnen, die gesamte Datei oder einen Teil davon wiederholt wiederzugeben.

■ IN- und OUT-Punkt setzen

1. Wählen Sie auf der **PRACTICE**-Seite mithilfe der Taste **F3** **SEL** den Eintrag **LOOP**.
2. Drücken Sie **F4** **ENTER**, um die Einstellungen für die Loop-Wiedergabe vorzunehmen.



3. Nutzen Sie die **PLAY**-Taste und die Sprungtasten **⏮** und **⏭**, um die Position innerhalb der Datei aufzusuchen, an der die Wiedergabeschleife beginnen soll, und drücken Sie **F2** **IN**.

Diese Position wird nun als IN-Punkt gespeichert.

Auf der Wiedergabepositionsanzeige wird dieser Punkt nun mit dem Symbol **IN** markiert.

4. Drücken Sie auf die gleiche Weise die Taste **F3** **OUT** an der Position, an der die Wiedergabeschleife enden soll.

Diese Position wird nun als OUT-Punkt gespeichert, und der Recorder wird den Abschnitt zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt wiederholt wiedergeben.

Auf der Wiedergabepositionsanzeige wird der OUT-Punkt mit dem Symbol **OUT** markiert.

6 – Wiedergeben

Wichtig

Wenn der IN- und der OUT-Punkt zu dicht aufeinander folgen, erscheint die Fehlermeldung „I/O Too Short“. Setzen Sie die Punkte so, dass der zeitliche Abstand zwischen den Punkten mindestens eine Sekunde beträgt.

■ Die Loop-Wiedergabe starten

1. Um die Loop-Wiedergabe zu starten, drücken Sie die Taste **F1** **ON**.
2. Um die Loop-Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie erneut **F1** **OFF**.

Die Loop-Punkte bleiben jedoch gespeichert.

Die Loop-Punkte bestimmen, welcher Abschnitt der Datei wiederholt wiedergegeben wird:

Nur IN-Punkt gesetzt:	Loop-Wiedergabe vom IN-Punkt bis zum Ende der Datei
Nur OUT-Punkt gesetzt:	Loop-Wiedergabe vom Beginn der Datei bis zum OUT-Punkt
IN- und OUT-Punkt gesetzt:	Loop-Wiedergabe des Abschnitts zwischen IN- und OUT-Punkt
IN- und OUT-Punkt nicht gesetzt:	Loop-Wiedergabe vom Beginn bis zum Ende der Datei

Wichtig

Bei MP3-Dateien mit variabler Bitrate (VBR-Format) werden die Loop-Punkte möglicherweise nicht exakt angefahren.

■ IN- und OUT-Punkt löschen

1. Stoppen Sie die Loop-Wiedergabe, und springen Sie mithilfe der Sprungtasten **I◀◀** oder **▶▶I** zum IN- bzw. OUT-Punkt.
2. Drücken Sie die Taste **F2** **IN** oder **F3** **OUT**, um den jeweiligen Punkt zu löschen.

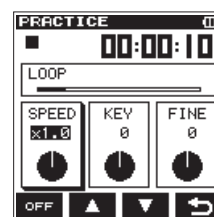
Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern

Der DR-22WL ermöglicht Ihnen, die Geschwindigkeit der Wiedergabe zu ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen.

Wichtig

Bei Dateien, die mit einer Abtastrate von 96 kHz aufgenommen wurden, ist keine Änderung der Wiedergabegeschwindigkeit möglich.

1. Wählen Sie auf der PRACTICE-Seite mithilfe der Taste **F3** **SEL** das Feld **SPEED**, und drücken Sie **F4** **ENTER**, um in das Eingabefeld zu gelangen.



2. Drücken Sie die Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼**, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen bzw. zu verringern.

Einstellmöglichkeiten:

$\times 0.5$ – $\times 2.0$ (Schrittweite $\times 0.1$, Voreinstellung $\times 1.0$)

3. Drücken Sie die Taste **F4** **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.
4. Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Datei mit geänderter Geschwindigkeit wiederzugeben.

Um die Geschwindigkeits- und Tonartänderung (siehe weiter unten) ein- oder auszuschalten, drücken Sie die Taste **F1** **ON** (bzw. **F1** **OFF**).

Anmerkung

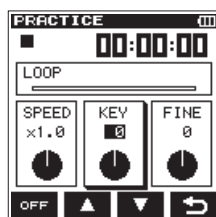
Die vorgenommenen Einstellungen bleiben gespeichert.

Die Tonart der Wiedergabe ändern

Sie haben die Möglichkeit, die Tonhöhe und damit die Tonart des wiedergegebenen Titels zu ändern.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen den Einstellungen KEY und FINE TUNE. Im Feld KEY können Sie die Tonhöhe um bis zu 6 Halbtonschritte nach oben oder unten anpassen (Tonartänderung). Im Feld FINE TUNE nehmen Sie Feinabstimmungen im Bereich von ± 50 Cent vor.

1. Wählen Sie auf der PRACTICE-Seite mithilfe der Taste F3 **SEL** das Feld KEY oder FINE, und drücken Sie F4 **ENTER**, um in das Eingabefeld zu gelangen.



Einstellen der Option KEY.



Einstellen der Option FINE.

2. Drücken Sie die Tasten F2 **▲** und F3 **▼**, um die Tonhöhe nach oben oder unten zu ändern.

Auswahlmöglichkeiten:

KEY : ♭6 bis #6 (Halbtonschritte), Voreinstellung: 0

FINE: -50 bis +50 (Cent), Voreinstellung: 0

3. Drücken Sie die Taste F4 **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.
4. Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Datei mit geänderter Tonhöhe wiederzugeben.
Um die Geschwindigkeits- und Tonartänderung ein- oder auszuschalten, drücken Sie die Taste F1 **ON** (bzw. F1 **OFF**).

Anmerkung

Die vorgenommenen Einstellungen bleiben gespeichert.

7 – Weitere Funktionen

Dateien teilen

Eine Datei lässt sich an einer beliebigen Stelle teilen, entweder von Hand oder automatisch mithilfe einer Marke.

Wichtig

- MP3-Dateien können nicht geteilt werden.
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte ist die Funktion möglicherweise nicht verfügbar.
- Dateien mit Namen, die mehr als 200 Zeichen enthalten, können nicht geteilt werden.
- Das Teilen ist ebenfalls nicht möglich, wenn es dabei zu einem Namenskonflikt mit einer bereits vorhandenen gleichnamigen Datei kommen würde.

In den genannten Situationen wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Die ausgewählte Datei von Hand teilen

Sie haben die Möglichkeit, eine Datei an einer beliebigen Stelle zu teilen, sodass zwei Dateien entstehen.

1. Wählen Sie die zu teilende Datei mithilfe der Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** oder des Dateimanagers aus.
2. Nutzen Sie die **PLAY**-Taste und die Sprungtasten **◀◀** und **▶▶**, um den ungefähren Teilungspunkt anzusteuern.
3. Drücken Sie die Taste **⏮/MENU/■**.
Die Menüseite erscheint.
4. Drücken Sie **F1** **TOOL**, um die **TOOL**-Seite auszuwählen.
5. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **DIVIDE**, und drücken Sie **F4** **ENTER**.
Die **DIVIDE**-Seite erscheint.



6. Nutzen Sie die Tasten **F2** **◀** und **F3** **▶**, um eine Feinabstimmung des Teilungspunkts vorzunehmen.
Halten Sie die jeweilige Taste gedrückt, um den Punkt kontinuierlich zu verschieben.
7. Drücken Sie **F4** **ENTER**, um den Vorgang auszuführen.
Es erscheint ein Bestätigungsdialog (Datei teilen – Sind Sie sicher?):



8. Drücken Sie die Taste **F3** **YES**, um die Datei zu teilen.
Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.
Um die Datei nicht zu teilen und zur **DIVIDE**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F2** **NO**.
9. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste **⏮/MENU/■**.

Anmerkung

- Auf der **DIVIDE**-Seite können Sie auch während der Wiedergabe die **PLAY**-Taste an der Stelle drücken, an der Sie die Datei teilen wollen.
- Auf der **DIVIDE**-Seite dient die **PLAY**-Taste dazu, die Wiedergabe zu starten und anzuhalten (Pause). Mit den Sprungtasten **◀** und **▶** gelangen Sie zum Anfang beziehungsweise Ende der Datei. Mit den Tasten **F2** **◀** und **F3** **▶** können Sie den Teilungspunkt in kleinen Schritten verschieben. Halten Sie die entsprechende Taste länger gedrückt, um den Punkt stufenlos zu verschieben.
- Die beiden beim Teilen erzeugten Dateien werden durch den Buchstaben **a** bzw. **b** am Ende des Dateinamens gekennzeichnet.

Beispiel:

Dateiname vor dem Teilen: 140826_0001.wav

Dateinamen nach dem Teilen:

- 140826_0001a.wav (Audiomaterial vor dem Teilungspunkt)
- 140826_0001b.wav (Audiomaterial nach dem Teilungspunkt)

Tipp

Setzen Sie bereits während der Aufnahme an den Stellen Markern, an denen Sie die Datei später teilen wollen (siehe „Marken setzen (manuell)“ auf Seite 26).

Die ausgewählte Datei automatisch teilen (AUTO DIVIDE)

Mithilfe der Funktion AUTO DIVIDE können Sie den Recorder veranlassen, eine Aufnahmezeit automatisch an den Stellen zu teilen, an denen Sie zuvor Marken gesetzt haben. (Siehe „Mit Marken arbeiten“ auf Seite 26.)

1. Wählen Sie die gewünschte Datei mit den Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** oder im Dateimanager aus.
2. Drücken Sie die Taste **⏠/MENU/■**.
Die MENU-Seite erscheint.
3. Drücken Sie die Taste **F1** **⏏**, um die TOOL-Seite aufzurufen.
4. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **AUTO DIVIDE**, und drücken Sie **F4** **ENTER**.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



5. Drücken Sie die Taste **F3** **YES**, um die Datei zu teilen.
Um ohne Änderung zur TOOL-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F2** **NO**.
6. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **⏠/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

Das Teilen ist nur möglich, wenn der zeitliche Abstand zwischen zwei beliebigen Marken mindestens zwei Sekunden beträgt.

Anmerkung

- Durch das Teilen sind nun zwei neue Dateien entstanden, die am Ende des ursprünglichen Dateinamens mit einer fortlaufenden Nummer versehen wurden (_1, _2, _3 usw.).

Beispiel mit zwei Marken:

Dateiname vor dem Teilen

140826_0001.wav

Dateinamen nach dem Teilen

140826_0001_1.wav

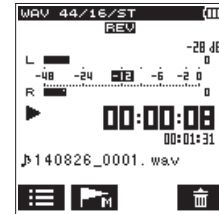
140826_0001_2.wav

140826_0001_3.wav

- In Verbindung mit dem automatischen Setzen von Marken können Sie lange Aufnahmen automatisch in Dateien mit einzelnen Songs unterteilen. (Siehe „Marken setzen (automatisch)“ auf Seite 26.)

Den eingebauten Halleffekt nutzen

Der DR-22WL ist mit einem eingebauten Halleffekt ausgestattet, den Sie während der Aufnahme oder beim Abhören der Eingangssignale nutzen können. Wenn der Halleffekt eingeschaltet ist, erscheint oben auf der Hauptseite das Symbol **REV**.

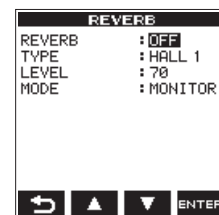


Voreingestellte Halleffektarten

Name der Voreinstellung	Effekt
HALL 1 (Voreinstellung)	Heller Halleffekt ähnlich eines großen Konzertsaals
HALL 2	Warmer Halleffekt ähnlich eines großen Konzertsaals
ROOM	Hallcharakteristik eines kleineren Raums
STUDIO	Hallcharakteristik eines Tonstudios
PLATE 1	Heller Plattenhall
PLATE 2	Warmer Plattenhall

Den Halleffekt konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste **⏠/MENU/■**.
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie **F1** **⏏**, um die TOOL-Seite auszuwählen.
3. Wählen Sie mit den Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** den Eintrag **REVERB**, und drücken Sie **F4** **ENTER**.
Die REVERB-Seite erscheint.



Anmerkung

Sie können den Halleffekt auch während der Aufnahmebereitschaft einstellen. Nutzen Sie dazu die REVERB-Seite auf der INPUT-Seite.

Die REVERB-Seite enthält die folgenden Einstellungen:

7 – Sonstige Funktionen

REVERB: Schaltet den Halleffekt ein (ON) oder aus (OFF, die Voreinstellung).

TYPE: Bestimmt die Art des Halleffekts unter verschiedenen Voreinstellungen (siehe die Tabelle weiter unten).

LEVEL: Bestimmt den Pegel des gewählten Effekts. Der Einstellbereich beträgt 0–100 (Voreinstellung: 70).

MODE: Hier bestimmen Sie, ob der Effekt mit aufgenommen oder nur für das Abhören der Eingangssignale verwendet wird.

MODE (Auswahlmöglichkeiten)	Symbol	Erläuterung
MONITOR (Voreinstellung)	REV	Effekt nur im Abhörweg
REC	REV	Effekt im Aufnahmeweg

- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 ▲ und F3 ▼ die gewünschte Einstellung und drücken Sie F4 **ENTER**.
- Stellen Sie den Wert mithilfe der Tasten F2 ▲ und F3 ▼ ein.
- Drücken Sie die Taste F4 **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.
- Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **HOME/MENU/■**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

Bei Dateien, die mit einer Abtastrate von 96 kHz aufgenommen wurden, oder wenn diese Einstellung für die Aufnahme gewählt wurde, ist der Halleffekt nicht nutzbar (Einstellungen können jedoch vorgenommen werden).

Anmerkung

Sie können den Halleffekt auch während der Aufnahmebereitschaft ein- oder ausschalten. Drücken Sie dazu die Taste F4 **ENTER**, und nehmen Sie die Einstellung auf der REVERB-Seite der INPUT SET-Seite vor.

Das Metronom nutzen (verfügbar ab v1.10)

Der DR-22WL ist mit einem eingebauten Metronom ausgestattet, das Sie zum Üben nutzen können.

- Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/■**.
Die Menüseite erscheint.
- Drücken Sie F1 **TOOL**, um die **TOOL**-Seite auszuwählen.
- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 ▲ und F3 ▼ den Eintrag **METRONOME**, und drücken Sie F4 **ENTER**.
Die **METRONOME**-Seite erscheint.



Sie enthält die folgenden Einstellungen:

TEMPO:
Tempo des Metronoms zwischen 20–250 Schlägen (BPM) (Voreinstellung: 120).

BEAT:
Taktart des Metronoms, 0–9 Schläge (Voreinstellung: 4). Diese Einstellung bestimmt, nach wie vielen Schlägen jeweils ein betonter Taktschlag ertönt.

SOUND:
Klang des Metronoms: CLICK, STICK oder BELL. (Voreinstellung: CLICK)

LEVEL:
Lautstärke des Metronoms, 0–100 (Voreinstellung: 50).

- Wählen Sie mithilfe der Tasten F2 ▲ und F3 ▼ die gewünschte Einstellung und drücken Sie F4 **ENTER**.
- Stellen Sie den Wert mithilfe der Tasten F2 ▲ und F3 ▼ ein.
- Drücken Sie die Taste F4 **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.
- Um weitere Einstellungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6.
- Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um das Metronom zu starten.
Um das Metronom zu stoppen, drücken Sie erneut **PLAY**.
- Um die Metronom-Funktion zu beenden und die Seite zu verlassen, drücken Sie erneut **HOME/MENU/■**.
- Drücken Sie die Taste F1 **TOOL**, um zur **TOOL**-Seite zurückzukehren.

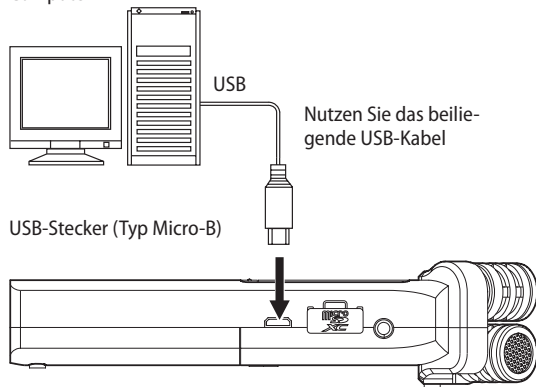
8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden

Indem Sie den Recorder mithilfe des USB-Kabels mit einem Computer verbinden, können Sie Audiodateien von der Speicherkarte auf den Computer übertragen. Umgekehrt ist es ebenso möglich, Dateien vom Computer auf die eingelegte Karte zu übertragen.

Der Recorder kann Audiodateien der folgenden Formate lesen:

- WAV: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
- BWF: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
- MP3: 44,1/48 kHz, 32/64/96/128/192/256/320 Kbit/s

Computer



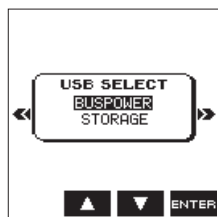
Anmerkung

- Anstelle der USB-Verbindung können Sie zum Übertragen der Dateien die Speicherkarte des DR-22WL auch direkt in einen Leseschacht des Computers oder in ein geeignetes Kartenlesegerät einlegen.
- Sowohl WAV- als auch BWF-Dateien haben die Dateinamerweiterung .wav.

1. Verbinden Sie den Recorder direkt mit dem Computer.

Vermeiden Sie die Verwendung eines USB-Hubs.

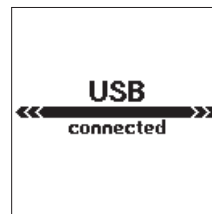
Sobald Sie die Verbindung hergestellt und den Recorder eingeschaltet haben (Sie können den Recorder aber auch in eingeschaltetem Zustand anschließen), erscheint auf dem Display die Meldung **USB SELECT**.



In diesem Dialog wählen Sie, ob Sie den Recorder über die USB-Schnittstelle mit Strom versorgen wollen oder ob Sie eine USB-Datenverbindung mit dem Computer herstellen möchten.

2. Wählen Sie mit den Tasten **F2** (Aufwärtspfeil) und **F3** (Abwärtspfeil) die Option **STORAGE**.
3. Bestätigen Sie mit **F4** (ENTER), worauf der Recorder eine Verbindung mit dem Computer aufbaut.

Auf dem Display erscheint die Meldung „USB connected“.



Der Computer erkennt den DR-22WL als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung „DR-22WL“.

Wichtig

- Wenn Sie die USB-Verbindung mit der Option **STORAGE** herstellen, sind die Bedienfunktionen des DR-22WL deaktiviert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß in den DR-22WL eingesetzt ist. Wenn die Speicherkarte nicht ordnungsgemäß eingelegt ist, erscheint die Fehlermeldung „Can't Save Data“ (Speichern nicht möglich).

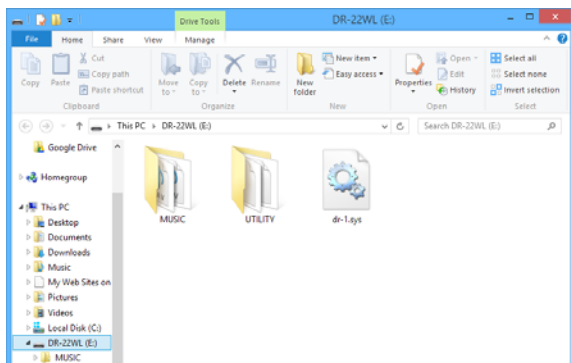
Anmerkung

Während die Verbindung besteht, wird der Recorder über die USB-Schnittstelle des Computers mit Strom versorgt (auch wenn Batterien eingelegt sind).

8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden

Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen

1. Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers „DR-22WL“, um die Ordner „MUSIC“ und „UTILITY“ anzuzeigen.



2. Öffnen Sie den MUSIC-Ordner, und ziehen Sie die zu übertragenden Dateien auf das gewünschte Kopierziel auf dem Computer (Laufwerk bzw. Ordner).

Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen

1. Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers „DR-22WL“, um die Ordner „MUSIC“ und „UTILITY“ anzuzeigen.
2. Ziehen Sie die gewünschten Audiodateien vom Computer in den MUSIC-Ordner des DR-22WL.

Tipps

- Sie können den Inhalt des MUSIC-Ordners direkt vom Computer aus bearbeiten.
- So können Sie innerhalb des MUSIC-Ordners beispielsweise Unterordner anlegen. Der DR-22WL kann in jedem Ordner bis zu zwei weitere Ordner Ebenen enthalten. Unterordner und Dateien der dritten oder einer tieferen Verzeichnisebene kann der DR-22WL nicht mehr erkennen.
- Die Namen der Unterordner und Titel erscheinen auch auf der Hauptseite und im Dateimanager des DR-22WL.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

1. Gehen Sie in der für Ihren Computer vorgeschriebenen Weise vor, um die Verbindung mit dem DR-22WL zu trennen.
2. Ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.
Der Recorder fährt herunter und schaltet anschließend ab.
Wie Sie einen Wechseldatenträger sicher entfernen, erfahren Sie im Benutzerhandbuch Ihres Computers.

Den DR-22WL über WLAN mit einem Smartphone verbinden

Mithilfe der exklusiven, kostenlosen App TASCAM DR CONTROL können Sie den DR-22WL von Ihrem Smartphone aus fernsteuern.

So können Sie über WLAN-Transportfunktionen wie Wiedergabestart und Stopp steuern, den Eingangspegel anpassen oder Dateien übertragen.

Anmerkung

Der DR-22WL erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen in den Ländern und Regionen, in denen er jeweils verkauft wird und trägt die entsprechenden Kennzeichnungen.

Dieses Produkt ist in den folgenden Ländern bzw. Regionen zur Verwendung zugelassen: Vereinigte Staaten, Kanada, Europa (EU-Mitgliedsstaaten), Australien, Neuseeland, Japan

Wenn Sie die WLAN-Funktion in einem anderen als den oben aufgeführten Ländern verwenden, verletzen Sie dadurch möglicherweise Gesetze des jeweiligen Landes, die Drahtlosübertragungen regeln. Unser Unternehmen übernimmt keine Haftung für den Betrieb in anderen als den oben aufgeführten Ländern.

Wichtig

Im WLAN-Betrieb erhöht sich der Batteriestromverbrauch. Falls die Batterien während einer Datenübertragung entleert werden, bricht die Verbindung ab und es kommt möglicherweise zum Verlust der Daten.

Wir empfehlen daher, im WLAN-Betrieb den Wechselstromadapter zu nutzen oder den DR-22WL via USB mit Strom zu versorgen.

Die App TASCAM DR CONTROL herunterladen und installieren

1. Stellen Sie mit Ihrem Smartphone eine Verbindung ins Internet her.
2. Suchen Sie bei Google Play (Android-Geräte) oder im App Store (iOS-Geräte) nach der App „TASCAM DR CONTROL“.
3. Laden Sie die App herunter und installieren Sie sie.

Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (erstmaliger Verbindungsaufbau)

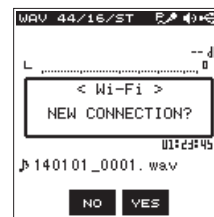
Der DR-22WL kann via WLAN eine direkte Peer-to-peer-Verbindung zu einem Smartphone herstellen. Ein Router oder andere Geräte sind nicht erforderlich. Eine gesonderte WLAN-Netzwerkumgebung ist ebenfalls nicht erforderlich. Die Verbindung zu Ihrem Smartphone geschieht direkt.

Wichtig

Während die WLAN-Peer-to-peer-Verbindung besteht, ist es nicht möglich, mit dem Smartphone eine andere Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herzustellen.

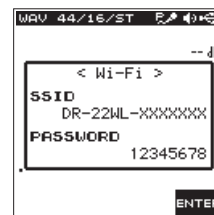
■ Wenn Sie ein iOS-Gerät nutzen

1. Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem DR-22WL.
Das Wi-Fi-Lämpchen beginnt zu blinken, und eine Meldung erscheint auf dem Display („Neue Verbindung?“).



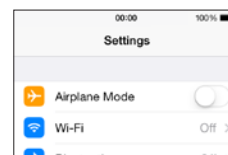
2. Um eine erstmalige Peer-to-peer-Verbindung mit dem Smartphone herzustellen, bestätigen Sie mit der F3 [YES]-Taste.

Auf dem Display erscheinen der SSID und das Passwort, und der Recorder schaltet in den WPS-Modus.

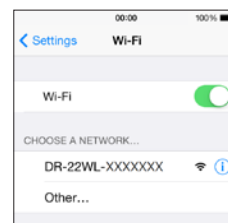


Der SSID ist die Bezeichnung des WLAN-Zugangspunkts (des WLAN-Geräts).

3. Wählen Sie auf Ihrem iOS-Gerät „Einstellungen“ → „WLAN“.



Sobald auf Ihrem iOS-Gerät die WLAN-Funktion aktiviert wurde, erscheint eine Liste mit den gefundenen Netzwerkgeräten.



4. Wählen Sie den SSID des DR-22WL.
Ihr iOS-Gerät fragt Sie nun nach dem Passwort.
5. Geben Sie das zuvor auf dem DR-22WL angezeigte Passwort ein.

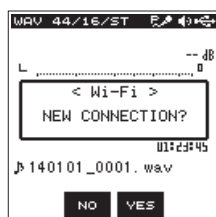
Die WLAN-Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone wird nun aufgebaut. Das Wi-Fi-Lämpchen des Recorders leuchtet stetig.

9 – Die WLAN-Funktionen nutzen

■ Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen

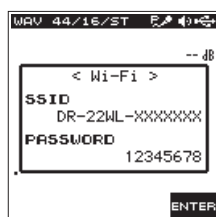
1. Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem DR-22WL.

Das **Wi-Fi**-Lämpchen beginnt zu blinken, und eine Meldung erscheint auf dem Display („Neue Verbindung?“).



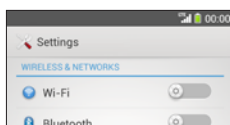
2. Um eine erstmalige Peer-to-peer-Verbindung mit dem Smartphone herzustellen, bestätigen Sie mit der **F3 [YES]**-Taste.

Auf dem Display erscheinen der SSID und das Passwort, und der Recorder schaltet in den WPS-Modus.

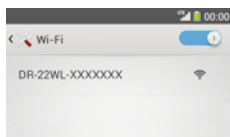


Der SSID ist die Bezeichnung des WLAN-Zugangspunkts (des WLAN-Geräts).

3. Wählen Sie auf Ihrem Android-Gerät „Einstellungen“ → „WLAN“.



Sobald Sie auf einem Android-Gerät die WLAN-Funktion aktivieren, erscheinen eine Liste mit den SSIDs der gefundenen Geräte und das WPS-Symbol.



4. Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des Recorders angezeigt wird.

Das Android-Gerät fragt nun nach dem Passwort.

5. Geben Sie das auf dem Display des Recorders angezeigte Passwort ein.

Die WLAN-Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone wird nun aufgebaut. Das **Wi-Fi**-Lämpchen des Recorders leuchtet stetig.

Anmerkung

Die vorstehende Anleitung für Android-Geräte dient nur der Veranschaulichung. Nähere Informationen finden Sie Benutzerhandbuch Ihres Smartphones.

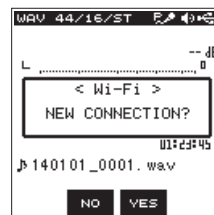
Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)

Nachdem Sie das erste Mal eine Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone hergestellt haben, müssen Sie bei einem künftigen Verbindungsaufbau nur noch den SSID auswählen.

■ Wenn Sie ein iOS-Gerät nutzen

1. Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem DR-22WL.

Das **Wi-Fi**-Lämpchen beginnt zu blinken, und eine Meldung erscheint auf dem Display („Neue Verbindung?“).



2. Da bereits eine Peer-to-peer-Verbindung zu Ihrem Smartphone hergestellt wurde, drücken Sie die Taste **F2 [NO]**.

Die Meldung verschwindet und der DR-22WL wartet nun auf die Verbindung zu Ihrem Smartphone.

3. Wählen Sie auf Ihrem iOS-Gerät „Einstellungen“ → „WLAN“.

Sobald auf Ihrem iOS-Gerät die WLAN-Funktion aktiviert wurde, erscheint eine Liste mit den gefundenen Netzwerkgeräten.

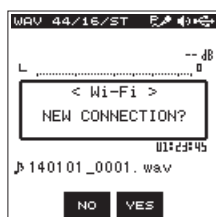
4. Wählen Sie den SSID des DR-22WL.

Die WLAN-Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone wird nun aufgebaut. Das **Wi-Fi**-Lämpchen des Recorders leuchtet stetig.

■ Wenn Sie ein Android-Gerät nutzen

1. Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem DR-22WL.

Das **Wi-Fi**-Lämpchen beginnt zu blinken, und eine Meldung erscheint auf dem Display („Neue Verbindung?“).



2. Da bereits eine Peer-to-peer-Verbindung zu Ihrem Smartphone hergestellt wurde, drücken Sie die Taste **F2**.

Die Meldung verschwindet und der DR-22WL wartet nun auf die Verbindung zu Ihrem Smartphone.

3. Wählen Sie auf Ihrem Android-Gerät „Einstellungen“ → „WLAN“.

Sobald Sie auf Ihrem Android-Gerät die WLAN-Funktion aktivieren, erscheint eine Liste mit den SSIDs der gefundenen Geräte.

4. Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des Recorders angezeigt wird.

Die WLAN-Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone wird nun aufgebaut. Das **Wi-Fi**-Lämpchen des Recorders leuchtet stetig.

Anmerkung

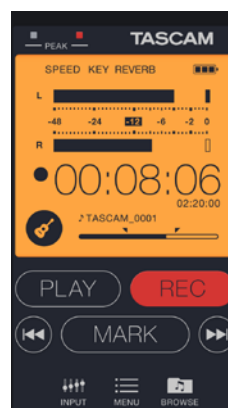
Die vorstehende Anleitung für Android-Geräte dient nur der Veranschaulichung. Nähere Informationen finden Sie Benutzerhandbuch Ihres Smartphones.

Ein Smartphone für die Fernsteuerung nutzen

Die App TASCAM DR CONTROL verwendet dieselbe grafische Benutzeroberfläche wie der DR-22WL; die Fernsteuerung mit dem Smartphone funktioniert also im Prinzip genauso wie die direkte Bedienung des Recorders. Wenn Sie mit der Bedienung des DR-22WL vertraut sind, werden Sie auch mit der App TASCAM DR CONTROL zurechtkommen.

Sobald Sie eine Verbindung zwischen dem DR-22WL und Ihrem Smartphone aufgebaut haben, tippen Sie auf die App TASCAM DR CONTROL, um sie zu starten.

Auf dem Display Ihres Smartphones erscheint die folgende Bedienoberfläche, mit der Sie nun den DR-22WL fernsteuern können.



Weitere Informationen zur App TASCAM DR CONTROL und das Benutzerhandbuch zur App können Sie von der TEAC Global Site unter <http://teac-global.com> herunterladen.

Dateien vom DR-22WL auf ein Smartphone übertragen

1. Tippen Sie in der App TASCAM DR CONTROL auf das Symbol „BROWSE“.

Es werden nun die auf dem DR-22WL gespeicherten Dateien aufgelistet.

2. Wählen Sie die Datei aus, die Sie übertragen wollen.

Es erscheinen Details zur ausgewählten Datei.

3. Tippen Sie auf „Copy“.

Ein Bestätigungsdialog fordert Sie nun auf, den Kopiervorgang zu bestätigen.

4. Tippen Sie auf „YES“, um die Datei vom DR-22WL auf Ihr Smartphone zu übertragen.

Den Recorder über WLAN mit einem Computer verbinden

Um Dateien mit einem Computer auszutauschen, können Sie das kostenlos erhältliche und für diesen Zweck vorgesehene Programm TASCAM DR FILE TRANSFER verwenden. Das Programm erlaubt es, Aufnahmen per WLAN zu übertragen.

Die Software TASCAM DR FILE TRANSFER herunterladen und installieren

1. Stellen Sie mit Ihrem Computer eine Verbindung ins Internet her.
2. Laden Sie das Programm TASCAM DR FILE TRANSFER von der TEAC Global Site (<http://teac-global.com/>) oder von der deutschsprachigen Tascam-Website (<http://tascam.de/>) herunter, und installieren Sie es auf dem Computer.

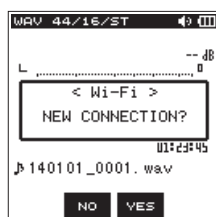
Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Computer herstellen (erstmaliger Verbindungsaufbau)

Recorder und Computer verbinden sich direkt über WLAN, daher ist kein Router oder anderes Gerät erforderlich. Sie brauchen nicht einmal ein WLAN-Netzwerk. Für die Verbindung benötigen Sie allein den Recorder und Ihren WLAN-fähigen Computer.

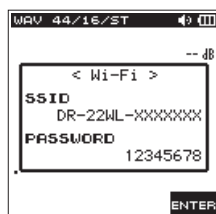
Anmerkung

Wenn eine WLAN-Verbindung zwischen Recorder und Computer besteht, kann der Computer nicht mit anderen WLAN-Geräten oder -Netzwerken verbunden werden.

1. Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem Recorder, so dass das Wi-Fi-Lämpchen blinkt.
Auf dem Display erscheint der Dialog NEW CONNECTION? („Neue Verbindung?“).
2. Da es sich um den erstmaligen Verbindungsaufbau handelt, drücken Sie die Taste F3 **YES**.

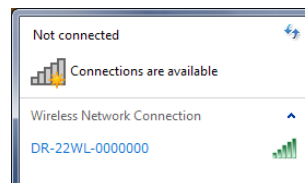


Auf dem Display erscheinen der SSID und das WLAN-Passwort.

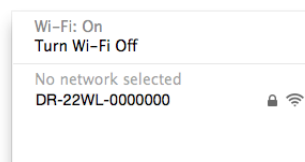


Der SSID ist die Bezeichnung des WLAN-Zugangspunkts (des WLAN-Geräts).

3. Klicken Sie in der Taskleiste (Windows) beziehungsweise Menüleiste (Mac) des Computers auf das WLAN-Symbol um die verfügbaren WLAN-Netzwerke anzuzeigen.

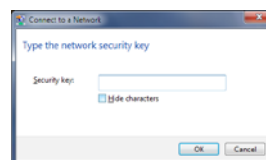


Windows

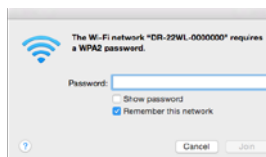


Mac

4. Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des Recorders angezeigt wird.
5. Der Computer fragt nun nach dem Sicherheitsschlüssel beziehungsweise Passwort. Geben Sie das auf dem Display des Recorders angezeigte Passwort ein.



Windows



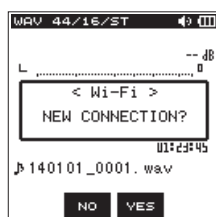
Mac

Sobald die Verbindung zwischen beiden Geräten hergestellt ist, leuchtet das **Wi-Fi**-Lämpchen auf dem Recorder stetig.

Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Computer herstellen (nach dem erstmaligen Verbindungsaufbau)

Nachdem Sie das erste Mal eine Verbindung zwischen dem Recorder und Ihrem Computer hergestellt haben, müssen Sie bei einem künftigen Verbindungsaufbau nur noch den SSID auswählen.

1. Drücken Sie die Wi-Fi-Taste auf dem Recorder, so dass das Wi-Fi-Lämpchen blinkt.
Auf dem Display erscheint der Dialog NEW CONNECTION? („Neue Verbindung?“).
2. Da bereits eine Verbindung zu Ihrem Computer hergestellt wurde, drücken Sie die Taste F2 **NO**.



Die Meldung auf dem Display verschwindet und der Recorder wartet nun auf die Verbindung zu Ihrem Computer.

3. Klicken Sie in der Taskleiste (Windows) beziehungsweise Menüleiste (Mac) des Computers auf das WLAN-Symbol um die verfügbaren WLAN-Netzwerke anzuzeigen.
4. Wählen Sie den SSID, der auf dem Display des Recorders angezeigt wird.
Sobald eine Verbindung zwischen beiden Geräten hergestellt ist, leuchtet das Wi-Fi-Lämpchen auf dem Recorder stetig.

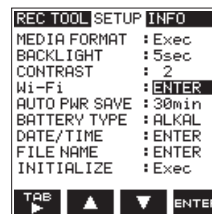
Dateien vom Recorder auf einen Computer übertragen

Einzelheiten zu TASCAM DR FILE TRANSFER finden Sie im dazugehörigen Benutzerhandbuch, das Sie von der deutschsprachigen Tascam-Website (<http://tascam.eu/de/downloads/DR-22WL>) herunterladen können.

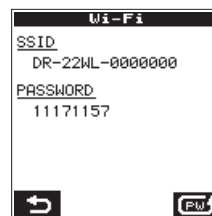
Das Passwort ändern

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das vorgegebene Passwort für die WLAN-Verbindung ändern.

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/**.
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie die Taste F1 **REC**, um die SETUP-Seite aufzurufen.



3. Wählen Sie mit den Tasten F2 **UP** und F3 **DOWN** den Eintrag Wi-Fi.
4. Drücken Sie die Taste F4 **ENTER**.
Die Wi-Fi-Seite erscheint.



5. Mit jedem Drücken der Taste F4 **ENTER** erzeugen Sie nun ein anderes, zufällig gewähltes Passwort.
6. Drücken Sie F1 **REC**, um das angezeigte Passwort zu übernehmen.

Auf dem Display erscheint wieder die SETUP-Seite.

10 – Systemeinstellungen und Dateiinformationen

System- und Dateiinformationen anzeigen

Über die **INFO**-Seite können Sie verschiedene System- und Dateiinformationen zum DR-22WL abrufen. Um diese Informationen anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/■**.
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie **F1** **TAB**, um die **INFO**-Seite auszuwählen.



3. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2** **▲** und **F3** **▼** die gewünschte Kategorie, und drücken Sie **F4** **ENTER**.

Folgende Kategorien sind verfügbar:

FILE INFO-Seite

Enthält Informationen zur aktuellen Datei.

CARD INFO-Seite

Enthält Informationen zur Speicherbelegung der eingelegten Karte.

VERSION-Seite

Zeigt Systemeinstellungen und Informationen zur Firmwareversion an.

4. Um zur **INFO**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F4** **ENTER**.

Dateiinformationen anzeigen (FILE INFO)

Die **FILE INFO**-Seite zeigt Informationen zur aktuellen Audio-datei an.



FORMAT

Das Format der Datei. MP3-Dateien erscheinen als **CBR** oder **VBR** (**CBR**: konstante Bitrate, **VBR**: variable Bitrate).

SAMPLE

Die Abtastrate der Datei.

BIT WIDTH/BIT RATE

Die Auflösung der Datei. Bei MP3-Dateien wird die Bitrate in Kbit/s angezeigt.

TYPE

Das Kanalformat der Datei (Stereo/Mono).

SIZE

Die Dateigröße.

DATE

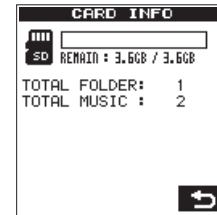
Das Erstellungsdatum der Datei.

TIME

Zeigt die Laufzeit der Datei/Aufnahme an.

Karteninformationen anzeigen (CARD INFO)

Die **CARD INFO**-Seite enthält Informationen zur eingelegten Speicherkarte.



REMAIN

Die verbleibende Speicherkapazität der Speicherkarte.

TOTAL FOLDER

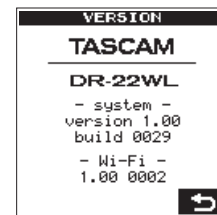
Die Gesamtzahl der Ordner im MUSIC-Ordner.

TOTAL MUSIC

Die im MUSIC-Ordner enthaltene Anzahl abspielbarer Dateien.

Systeminformationen anzeigen (VERSION)

Die **VERSION**-Seite zeigt Systemeinstellungen und Informationen zur Firmwareversion des DR-22WL an.



SYSTEM

Die Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware).

Wi-Fi

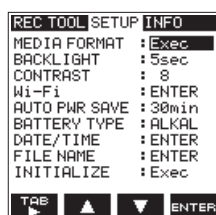
Die Versionsnummer der WLAN-Firmware.

Systemeinstellungen vornehmen (SETUP)

Die **SETUP**-Seite bietet Ihnen Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen des DR-22WL, mit denen Sie die Funktionsweise des Recorders an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, die Speicherkarte zu formatieren und das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Um auf die **SETUP**-Seite zuzugreifen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die Taste **HOME/MENU/■**.
Die Menüseite erscheint.
2. Drücken Sie **F1 [TAB]**, um die **SETUP**-Seite auszuwählen.



3. Nutzen Sie die Tasten **F2 [NO]**, **F3 [YES]** und **F4 [ENTER]**, um die verschiedenen Einstellungen zu ändern.
Auf der **SETUP**-Seite sind nachfolgend aufgeführten Einstellungen verfügbar:

Die Speicherkarte formatieren (MEDIA FORMAT)

Mithilfe des Befehls **MEDIA FORMAT** können Sie die eingelegte Speicherkarte formatieren.

Durch die Formatierung werden sämtliche Dateien auf der Karte gelöscht. Anschließend werden die Ordner **MUSIC** und **UTILITY** angelegt und automatisch die Systemdatei „dr-1.sys“ erzeugt.

Wichtig

Verbinden Sie den DR-22WL zum Formatieren am besten mit einer externen Stromquelle (Wechselstromadapter PS-P515U oder USB). Wenn Sie Batterien nutzen, vergewissern Sie sich, dass diese über eine ausreichende Kapazität verfügen.

Bei ungenügender Batteriekapazität kann der Vorgang möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

1. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2 [▲]** und **F3 [▼]** den Eintrag **MEDIA FORMAT**, und drücken Sie **F4 [ENTER]**.
Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis („Medium formatieren – Alle Daten werden gelöscht – Sind Sie sicher?“):



2. Drücken Sie die Taste **F3 [YES]**, um die Karte zu formatieren.
Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie **F2 [NO]**.

Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung (BACKLIGHT)

Mit der Einstellung **BACKLIGHT** können Sie eine Zeit festlegen, nach der die Hintergrundbeleuchtung automatisch abschaltet, wenn keine Taste betätigt wurde.

Auswahlmöglichkeiten: **OFF** (Hintergrundbeleuchtung aus), **5sec** (Voreinstellung), **10sec**, **15sec**, **30sec**

Den Displaykontrast einstellen (CONTRAST)

Unter **CONTRAST** können Sie den Kontrast der Displaydarstellung anpassen.

Auswahlmöglichkeiten: **1–20** (Voreinstellung: **2**)

Die WLAN-Verbindung einrichten (Wi-Fi)

Hier gelangen Sie zu den Einstellungen für eine WLAN-Verbindung (siehe „9 – Die WLAN-Funktionen nutzen“ auf Seite 39).

Automatisches Stromsparen (AUTO PWR SAVE)

Mit der Einstellung **AUTO PWR SAVE** können Sie eine Zeit festlegen, nach der der Recorder im Batteriebetrieb automatisch abschaltet, wenn keine Taste betätigt wurde.

Auswahlmöglichkeiten: **OFF** (keine automatische Abschaltung), **3min**, **5min**, **10min**, **30min** (Voreinstellung)

Den Batterietyp vorwählen (BATTERY TYPE)

Unter **BATTERY TYPE** geben Sie die Art der eingelegten Batterien ein. Die Angabe dient dazu, die für den ordnungsgemäßen Betrieb benötigte verbleibende Batteriekapazität zu berechnen und anzuzeigen.

Auswahlmöglichkeiten: **ALKAL** (Alkalinebatterien, Voreinstellung), **Ni-MH** (Nickel-Metallhydrid-Akkus)

Datum und Uhrzeit einstellen (DATE/TIME)

Hier können Sie Datum und Uhrzeit einstellen (siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14).

Das Benennungsschema für Dateinamen festlegen (FILE NAME)

Der DR-22WL benennt aufgenommene Dateien automatisch nach einem bestimmten Schema.

1. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **FILE NAME**, und drücken Sie **F4** .

Die **FILE NAME**-Seite erscheint.



2. Nutzen Sie die Tasten **◀◀** und **▶▶** sowie die Tasten **F2** , **F3**  und **F4** , um individuelle Einstellungen vorzunehmen.

Auf dieser Seite sind die unten beschriebenen Einstellungen verfügbar.

3. Um zur **SETUP**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F4** .

■ Das Benennungsschema des Dateinamens eingeben

Wählen Sie unter **TYPE** das Schema, nach dem Dateien benannt werden sollen: **DATE** oder **WORD**.

Auswahlmöglichkeiten:

DATE (Voreinstellung): Dateinamen werden anhand des aktuellen Datums erstellt (z. B. 140101_0000.wav)

WORD: Dateinamen werden aus der unter **WORD** vorgegebenen Zeichenfolge (6 Zeichen) erstellt (z. B. TASCAM_0000.wav)

Anmerkung

Das Datum bezieht der Recorder von der internen Uhr (siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14).

■ Den vorgegebenen Dateinamen eingeben

Bewegen Sie den Cursor in der Einstellung **WORD** mithilfe der Sprungtasten **◀◀** und **▶▶** auf die gewünschte Stelle, und stellen Sie das gewünschte Zeichen mit den Tasten **F2**  und **F3**  ein.

Neben Buchstaben und Ziffern stehen Ihnen auch die folgenden Zeichen zur Verfügung:

! # \$ % & ' () + , - . : ; = @ ^ _ ' { } ~

■ Den Dateizähler zurücksetzen

Wählen Sie auf der **REC**-Seite den Eintrag **COUNT INIT**, und drücken Sie **F4** .

Es erscheint der folgende Bestätigungsdialog („Dateizähler zurücksetzen – Sind Sie sicher?“):



Drücken Sie die Taste **F3** , um den Vorgang auszuführen.

Die dem Namen jeder neu erstellten Datei angehängte, aufsteigende Ziffernfolge beginnt nun wieder bei 0001.

Den DR-22WL auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (INITIALIZE)

Mit dem Befehl **INITIALIZE** können Sie die verschiedenen Einstellungen des Recorders auf die werkseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.

1. Wählen Sie mithilfe der Tasten **F2**  und **F3**  den Eintrag **INITIALIZE**, und drücken Sie **F4** .

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis („Initialisieren – Werkseinstellungen wiederherstellen?“):



2. Um den Recorder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie die Taste **F3** .

Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie **F2** .

11 – Displaymeldungen

Nachfolgend finden Sie eine Liste der Meldungen, die auf dem Display des DR-22WL erscheinen können.

Mit diesen Meldungen weist Sie der DR-22WL auf Fehler und deren mögliche Ursache hin. Sollte also einmal eine dieser Meldungen erscheinen, können Sie sich anhand dieser Liste über die Bedeutung der Meldung und die mögliche Abhilfe informieren.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Battery Empty	Die Batterien sind entladen. Legen Sie neue Batterien oder geladene Akkus ein.
Can't Divide	Der gewählte Teilungspunkt befindet sich zu nah am Beginn oder Ende der Datei. Teilen der Datei nicht möglich.
Card Error	Die Speicherkarte kann nicht eingelesen werden. Tauschen Sie die Karte aus.
Card Full	Es ist kein Speicherplatz mehr auf der Karte vorhanden. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte, oder kopieren Sie Dateien auf Ihren Computer.
Current File MP3	MP3-Dateien können nicht geteilt werden.
Dup File Name	Beim Teilen einer Datei würde ein Dateiname erzeugt werden, der im aktuellen Ordner bereits vorhanden ist. Beim Teilen einer Datei wird dem Dateinamen das Zeichen „a“ bzw. „b“ angehängt. Bevor Sie die DIVIDE-Funktion nutzen können, müssen Sie den Recorder mit einem Computer verbinden und den Dateinamen ändern.
File Full	Die Gesamtzahl von Ordnern und Dateien überschreitet die maximal zulässige Zahl von 5000. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien auf der Karte, oder kopieren Sie diese auf Ihren Computer.
File Name ERR	Beim Teilen einer Datei würde ein Dateiname erzeugt, der mehr als die maximal zulässigen 200 Zeichen enthält. Beim Teilen einer Datei wird dem Dateinamen das Zeichen „a“ bzw. „b“ angehängt. Bevor Sie die DIVIDE-Funktion nutzen können, müssen Sie den Recorder mit einem Computer verbinden und den Dateinamen so bearbeiten, dass er weniger als 198 Zeichen enthält.
File Not Found	Die Audiodatei wurde nicht gefunden oder sie ist beschädigt. Vergewissern Sie sich, dass die Datei vorhanden und nicht beschädigt ist.
File Not Found Make Sys File	Die für den Betrieb des Recorders benötigten Systemdateien wurden nicht gefunden. Wenn diese Meldung erscheint, drücken Sie die PLAY -Taste, um die Dateien zu erzeugen.
File Protected	Die Datei ist schreibgeschützt und kann nicht gelöscht werden.
Format Error Format CARD	Die Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder die Karte ist beschädigt. Die Meldung erscheint ebenfalls, wenn die Karte von einem Computer formatiert oder eine unformatierte Karte eingelegt wurde. Speicherkarten, die Sie mit dem DR-22WL verwenden wollen, müssen mit dem Recorder formatiert werden. Legen Sie eine andere Karte ein, oder drücken Sie F4 ENTER , um die eingelegte Karte zu formatieren. Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.
Invalid Card Change Card	Die Karte funktioniert nicht einwandfrei. Tauschen Sie die Karte aus.
Invalid SysFile Make Sys File	Die für den Betrieb des Recorders benötigte Systemdatei ist ungültig. Wenn diese Meldung erscheint, drücken Sie die F4 ENTER PLAY -Taste, um neue Systemdateien zu erzeugen.
I/O Too Short	Der IN- und der OUT-Punkt einer Wiedergabeschleife (Loop) liegen zu dicht beieinander. Setzen Sie die Punkte so, dass der zeitliche Abstand zwischen den Punkten mindestens eine Sekunde beträgt.
Layer too Deep	Die maximale Verzeichnistiefe für Ordner beträgt zwei Unterordner. Im aktuellen Ordner kann daher kein weiterer Ordner erstellt werden.
Low battery, Wi-Fi OFF	Das WLAN wurde wegen zu geringer Batteriekapazität ausgeschaltet. Legen Sie neue Batterien oder geladene Akkus ein.
Max File Size	Die Datei übersteigt die maximal zulässige Größe, oder die Aufnahmedauer hat 24 Stunden überschritten.
MBR Error Init CARD	Die Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder die Karte ist beschädigt. Legen Sie eine andere Karte ein, oder drücken Sie F4 ENTER , um die eingelegte Karte zu formatieren. Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.
No MUSIC file	Die Funktion DIVIDE ist nicht verfügbar, weil keine Wiedergabedatei gefunden wurde.
No Card	Es ist keine Speicherkarte eingelegt; keine Aufnahme möglich.
No PB File	Es sind keine Dateien für die Wiedergabe vorhanden. Möglicherweise ist die ausgewählte Datei auch beschädigt.
Non-Supported	Das Format der ausgewählten Datei wird nicht unterstützt. Die unterstützten Dateiformate finden Sie im Kapitel „8 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 37.
Write Timeout	Beim Schreiben auf die Karte ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. Sichern Sie die auf der Karte gespeicherten Dateien auf Ihrem Computer, und formatieren Sie die Karte mithilfe des DR-22WL neu.
Can't Save Data	Wenn eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie den DR-22WL aus und starten ihn anschließend neu. Sollte sich der Recorder nicht mehr ausschalten lassen, entnehmen Sie alle Batterien und ziehen gegebenenfalls das Kabel des Wechselstromadapters bzw. das USB-Kabel heraus. Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an ein TEAC-Servicecenter.
Device Error	
File Error	
Not Continued	
Player Error	
Writing Failed	
Sys Rom Err	
System Err 50	
System Error 1	
System Error 2	
System Error 3	
System Error 4	
System Error 5	
System Error 6	
System Error 7	
System Error 8	
System Error 9	

12 – Problembehebung

Sollte der DR-22WL einmal nicht wie erwartet funktionieren, prüfen Sie bitte zunächst die folgenden Punkte, bevor Sie mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das TEAC-Servicecenter (die Kontaktadressen finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs).

■ Das Gerät lässt sich nicht einschalten

- Prüfen Sie, ob die Batterien über eine ausreichende Kapazität verfügen.
- Sind die Batterien ordnungsgemäß eingelegt? Achten Sie auf die korrekte Polung (⊕, ⊖).
- Prüfen Sie, ob der Wechselstromadapter Tascam PS-P515U ordnungsgemäß mit einer Steckdose verbunden ist. Ist der USB-Stecker ordnungsgemäß eingesteckt?
- Ist das USB-Kabel sicher mit dem Computer verbunden?
- Vermeiden Sie, den Recorder über einen USB-Hub mit dem Computer zu verbinden.

■ Der DR-22WL schaltet sich von selbst aus.

Möglicherweise ist die automatische Stromsparfunktion aktiviert. (Siehe „Automatisches Stromsparen (AUTO PWR SAVE)“ auf Seite 45.)

Der DR-22WL entspricht den Bestimmungen der europäischen Ökodesignrichtlinie (ErP). Daher funktioniert die automatische Stromsparfunktion unabhängig davon, ob Sie den Recorder mit Batterien oder mit einem Wechselstromadapter betreiben. Wenn Sie die Stromsparfunktion nicht nutzen möchten, können Sie sie in den Systemeinstellungen ausschalten (die Werkseinstellung beträgt 30 Minuten).

■ Das Gerät reagiert nicht.

- Ist möglicherweise die Tastensperre aktiviert (**HOLD**/⏻ / I-Schalter in der Stellung **HOLD**)?
- Besteht eine USB-Verbindung mit einem Computer (Meldung **USB connected**)? In diesem Fall sind alle Bedienelemente gesperrt.

■ Die microSD-Karte wird nicht erkannt.

Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß eingelegt ist.

■ Es ist keine Wiedergabe möglich.

- Vergewissern Sie sich im Falle einer WAV-Datei, dass deren Abtastrate vom DR-22WL unterstützt wird.
- Bei einer MP3-Datei prüfen Sie bitte, ob deren Bitrate unterstützt wird.

■ Der eingebaute Lautsprecher gibt keinen Ton aus.

- Haben Sie einen Kopfhörer mit dem DR-22WL verbunden?
- Möglicherweise ist der Lautsprecher ausgeschaltet (stellen Sie sicher, dass die Einstellung **SPEAKER** nicht auf **OFF** steht).
- Läuft gerade eine Aufnahme oder befindet sich der Recorder in Aufnahmebereitschaft?

■ Es ist nichts über die Abhöranlage zu hören.

- Prüfen Sie, ob Ihre Abhöranlage ordnungsgemäß mit dem Gerät verbunden ist.
- Ist die Lautstärke an Ihrer Abhöranlage zu niedrig eingestellt?
- Versuchen Sie, den Ausgangspegel des DR-22WL zu erhöhen.

■ Der Recorder nimmt nichts auf.

- Überprüfen Sie nochmals alle Kabelverbindungen.
- Überprüfen Sie, ob der Eingang richtig konfiguriert ist.
- Ist der Eingangspegel zu niedrig eingestellt?
- Ist auf der Speicherkarte noch genügend Platz vorhanden?
- Vergewissern Sie sich, dass die maximale Zahl von Dateien, die das Gerät handhaben kann, nicht überschritten wurde.

■ Der Eingangspegel ist zu niedrig.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie einen ausreichend hohen Eingangspegel eingestellt haben (siehe „Den Eingangspegel anpassen“ auf Seite 20).
- Ist möglicherweise der Ausgangspegel eines angeschlossenen Audiogeräts zu niedrig?

■ Das Eingangssignal klingt verzerrt.

- Stellen Sie sicher, dass der Eingangspegel nicht zu hoch eingestellt ist.
- Versuchen Sie probeweise, den Halleffekt auszuschalten.

■ Die Wiedergabe klingt unnatürlich.

- Haben Sie die Geschwindigkeit der Wiedergabe geändert?
- Möglicherweise ist die automatische Pegelkontrolle aktiviert.
- Versuchen Sie probeweise, den Halleffekt auszuschalten.

■ Die Datei lässt sich nicht löschen.

Haben Sie die Datei zuvor auf einem Computer mit einem Schreibschutz versehen?

■ Ich kann auf dem Computer nicht auf die Dateien des DR-22WL zugreifen.

- Vergewissern Sie sich, dass eine funktionierende USB-Verbindung mit dem Computer besteht (Meldung **USB connected**).
- Vermeiden Sie, den Recorder über einen USB-Hub mit dem Computer zu verbinden.

■ Der DR-22WL stellt keine WLAN-Verbindung her oder die Verbindung bricht ab

- Vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät eingeschaltet ist und darauf die WLAN-Funktion aktiviert ist.
- Ist möglicherweise der Abstand zu dem anderen Gerät zu groß?
Wird der Empfang möglicherweise durch Hindernisse, wie beispielsweise Wände, gestört?
Wenn sich das andere Gerät direkt hinter dem DR-22WL befindet, stört möglicherweise der Recorder selbst die Übertragung.
Verändern Sie die Position des Recorders und des anderen Geräts.
- Schalten Sie den DR-22WL aus und anschließend wieder ein.
- Löschen Sie auf dem anderen Gerät die zum DR-22WL gespeicherten Verbindungsinformationen. Gehen Sie dann wie unter „Die WLAN-Verbindung mit Ihrem Smartphone herstellen (erstmaliger Verbindungsaufbau)“ auf Seite 39 beschrieben vor, um die Geräte erneut zu verbinden.

Allgemein

■ Aufnahmemedien

microSD-Karte (64 MB – 2 GB)
microSDHC-Karte (4–32 GB)
microSDXC-Karte (48–128 GB)

■ Aufnahme- und Wiedergabeformate

BWF: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
WAV: 44,1/48/96 kHz, 16/24 Bit
MP3: 44,1/48 kHz, 32/64/96/128/192/256/320 Kbit/s

■ Anzahl der Kanäle

2 Kanäle (Stereo)

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

■ Mikrofon-/Lineeingang (mit Stromversorgung für Kleinmikrofone)

Anschluss: 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse
Eingangsimpedanz: 25 kOhm
Nominaler Eingangspegel: –20 dBV
Maximaler Eingangspegel: –4 dBV

■ Kopfhörer-/Lineausgang

Anschlusstyp: 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse
Ausgangsimpedanz: 12 Ohm
Nominaler Ausgangspegel: –14 dBV (10 kOhm)
Maximaler Ausgangspegel: +2 dBV (10 kOhm)
Maximale Ausgangsleistung: 20 mW + 20 mW (32 Ohm)

■ Eingebauter Lautsprecher

0,3 W (mono)

Weitere Eingänge und Ausgänge

■ USB-Anschluss

Anschlusstyp: USB Micro-B
Format: USB 2.0 High-Speed, Mass Storage Class

Leistungsdaten Audio

■ Frequenzbereich

20 Hz – 20 kHz +1/–3 dB (EXT IN bis LINE OUT, 44,1 kHz, JEITA)
20 Hz – 22 kHz +1/–3 dB (EXT IN bis LINE OUT, 48 kHz, JEITA)
20 Hz – 40 kHz +1/–3 dB (EXT IN bis LINE OUT, 96 kHz, JEITA)

■ Verzerrung

<0,05 % (EXT IN bis LINE OUT, 44,1/48/96 kHz, JEITA)

■ Fremdspannungsabstand

>92 dB (EXT IN bis LINE OUT, 44,1/48/96 kHz, JEITA)
(Hinweis: basierend auf JEITA CP-2150)

Systemanforderungen Computer

Neueste Informationen zu unterstützten Betriebssystemen finden Sie außerdem auf der TEAC Global Site unter <http://teac-global.com>.

■ Windows

Pentium 300 MHz oder schneller
128 MB Hauptspeicher oder mehr
USB-Schnittstelle (empfohlen: USB 2.0)

■ Mac

Power PC, iMac, G3 oder G4, 266 MHz oder schneller
64 MB Hauptspeicher oder mehr
USB-Schnittstelle (empfohlen: USB 2.0)

■ Empfohlener USB-Hostcontroller

Intel Chipsatz

■ Unterstützte Betriebssysteme

Windows XP, Windows Vista, Windows 7,
Windows 8 (einschließlich 8.1)
Mac OS X 10.2 oder neuer

WLAN

■ Funktyp

IEEE 802.11b/g/n (nur 2,4 GHz)

■ Verbindungsmodus

Access Point (Limited AP)

■ Sicherheit

WPA2-PSK (kompatibel mit WPS 2.0)

Stromversorgung und sonstige Daten

■ Stromversorgung

Zwei Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus (Typ AA)
 USB-Verbindung mit einem Computer
 Wechselstromadapter (Tascam PS-P515U, als Zubehör erhältlich)

■ Stromaufnahme

0,5 A (maximal)

■ Lebensdauer der Batterien (Dauerbetrieb)

– Alkaline-Batterien (Evolta)

Datenformat	Betriebszeit (ca.)	Bedingungen
Aufnahme WAV, 96 kHz, 24 Bit	9 Stunden	Aufnahme über eingebautes Mikrofon
Aufnahme WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	17,5 Stunden	
Aufnahme MP3, 44,1 kHz, 128 Kbit/s	12 Stunden	
Aufnahme MP3, 48 kHz, 320 Kbit/s	11 Stunden	
Wiedergabe WAV, 96 kHz, 24 Bit	11 Stunden	Wiedergabe über Kopfhörer
Wiedergabe WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	13 Stunden	
Wiedergabe MP3, 44,1 kHz, 128 Kbit/s	11 Stunden	
Wiedergabe MP3, 48 kHz, 320 Kbit/s	11 Stunden	

Aufnahme: Aufnahmedauer gemäß JEITA,
 Wiedergabe: Musikwiedergabedauer gemäß JEITA

– NiMH-Akkus (Eneloop)

Datenformat	Betriebszeit (ca.)	Bedingungen
Aufnahme WAV, 96 kHz, 24 Bit	9 Stunden	Aufnahme über eingebautes Mikrofon
Aufnahme WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	13,5 Stunden	
Aufnahme MP3, 44,1 kHz, 128 Kbit/s	12 Stunden	
Aufnahme MP3, 48 kHz, 320 Kbit/s	11 Stunden	
Wiedergabe WAV, 96 kHz, 24 Bit	12 Stunden	Wiedergabe über Kopfhörer
Wiedergabe WAV, 44,1 kHz, 16 Bit	13,5 Stunden	
Wiedergabe MP3, 44,1 kHz, 128 Kbit/s	10 Stunden	
Wiedergabe MP3, 48 kHz, 320 Kbit/s	10 Stunden	

Aufnahme: Aufnahmedauer gemäß JEITA,
 Wiedergabe: Musikwiedergabedauer gemäß JEITA

■ Abmessungen (B x H x T)

52 mm x 155 mm x 37 mm

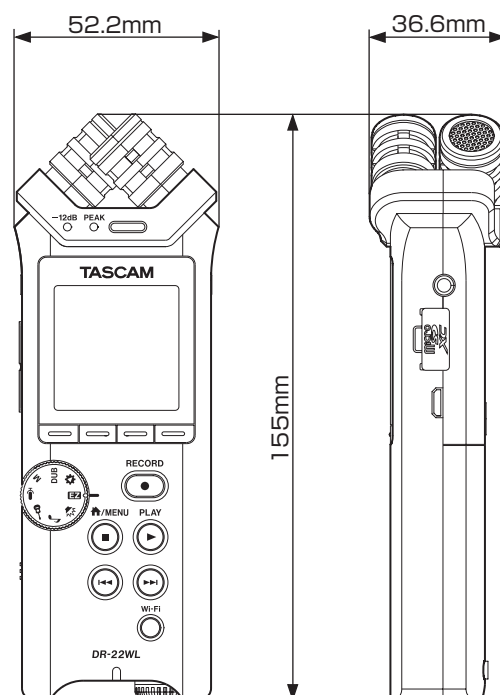
■ Gewicht

170 g (mit Batterien)
 123 g (ohne Batterien)

■ Betriebstemperaturbereich

0 –40 °C

Maßzeichnung



- Abbildungen und andere Angaben in diesem Handbuch können vom tatsächlichen Produkt abweichen.
- Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

TASCAM

DR-22WL

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<http://tascam.jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

1834 Gage Road, Montebello, California 90640, USA

<http://tascam.com/>

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000

Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

<http://teacmexico.net/>

TEAC UK Ltd.

Phone: +44-8451-302511

2 Huxley Road, Surrey Research Park, Guildford GU2 7RE, UK

<http://tascam.eu/>

TEAC EUROPE GmbH

Phone: +49-611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

<http://tascam.eu/>

TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561~2

Room 817, Block A, Hailun Complex, 6021 Shennan Blvd., Futian District, Shenzhen 518040, China

<http://tascam.cn/>